05 29. Mai 2020
Mitteilungsblatt
der Stadt Villach
villach.at

villach :stadtzeitung

Grüne Stadt.
Etliche Flächen werden derzeit entsiegelt

Starke Marke Villach. Mitreden bei der großen Umfrage

Trotzdem Kirchtag. Zumindest bei der Sonderausstellung im Museum

: THEMA

Impuls zum Neustart

Die sensationelle Förderaktion der Villach-Gutscheine bringt der Innenstadt einen Kaufkraftschub von 600.000 Euro.

© KARIN WERNIG

villach

KÄRNTENS

schönstes Wohn-zimmer

WILLKOMMEN IN DER VILLACHER INNENSTADT!

#wir halten zusammen

: INHALT

Gut gewirtschaftet 6
Der Rechnungsabschluss 2019 weist das höchste Budget der Stadt Villach und den tiefsten Schuldenstand auf. Coronabedingt wird das Budget 2020 gerade neu strukturiert.

Für Chancengleichheit 12
100 Laptops stellten die Stadt Villach und Infineon spontan zur Verfügung, damit Kinder aus wirtschaftlich schwächeren Familien ohne Computer im Heimunterricht nicht ins Hintertreffen geraten.

Hilfe für Innenstadt 13
Die Gutscheinaktion der Stadt Villach bringt den – wieder eröffneten – Innenstadtbetrieben einen Wirtschaftsimpuls von 600.000 Euro.

Ausweichquartier 16
Das Rathaus wird noch bürgerfreundlicher in einen Servicebereichen umgestaltet. Das Standesamt befindet sich während der Bauphase in Dinzlschloss.

Kurzparkzonen gelten 17
Mit 1. Juni gelten Regeln in den Kurzparkzonen wie vor dem Shutdown wegen der Corona-Pandemie. Auch kontaktlos kann man jetzt bezahlen.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, 9500 Villach, Rathaus. T: 0 42 42 / 205-1700. Abteilungsleitung: Doris Kern DW 1710. Redaktionsleitung: Elena Moser-Sonvilla [em] DW 1713. Redaktion: Wolfgang Kofler [wk] DW 1711, Thomas Künster [tk] DW 1717, Danja Santner [ds] DW 1721. Veranstaltungsservice: Astrid Kompan DW 1712. Sekretariat: Christina Brugger DW 1700, Fax-DW 1799, E: oeffentlichkeitsarbeit@villach.at. Verlags- und Herstellungsort: Villach/Horn. Hersteller: Layout & Satz: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Ingrid la Garde DW 1718. Druck: Druckerei Ferdinand Berger & Söhne GmbH, Wiener Straße 80, 3580 Horn. Auflage: 33.800 Stück. ANZEIGEN: Stadtmarketing Villach GesmbH, T: 0 42 42 / 46 600. DVR: 0013145.
Infostand bei Redaktionsschluss am 19. Mai 2020.

Probleme bei der Zeitungszustellung?
Service-Hotline: 05 / 1795-500

Nächster Erscheinungstermin: 26.6.2020
Anzeigenschluss: 2.6.2020

PRINTED IN AUSTRIA
Ecolabel
PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
www.pefc.at

© MARTA GILLNER

VILLACHS COMEBACK. Nach vielen Wochen des sogenannten Shutdowns durch die Bundesregierung haben Villachs Geschäfte und Gastro-Betriebe seit Mitte Mai wieder offen. Damit die Abstandsregelungen eingehalten werden, können Gastgärten heuer gratis vergrößert werden. Wir sehen uns in der Innenstadt!

: VORWORT

Liebe Villacherinnen und Villacher!

Seit drei Monaten hält uns das Corona-Virus in Österreich schon in Atem. Villach ist bisher hervorragend durch die Pandemie gekommen. Möge es so bleiben. Was uns Corona aber – einmal mehr – vor Augen geführt hat: Das extrem stark ausgeprägte Zusammengehörigkeitsgefühl der Villacherinnen und Villacher. Wir sind für einander da, wenn es darauf ankommt! Beispiele gefällig?

* 2.200 Villacherinnen und Villacher haben bei unserer Gutschein-Aktion für die Innenstadt mitgemacht. Die Stadt hat die Gutscheine mit 25 Prozent gefördert, binnen vier Tagen wurden 600.000 Euro als Starthilfe für Betriebe aufgestellt.
* Mehr als 30 Helferinnen und Helfer haben sich Anfang März für einen Essenshilfsdienst für Ältere gefunden. Hunderte freiwillige Zustelldienste haben sie seither erledigt.
* Konzerne wie Infineon oder Imerys haben rasch mit dutzenden Laptops ausgeholfen, die bei Familien für den Heimunterricht gefehlt haben.
* Villachs Stadtregierung hat parteiübergreifende Rettungspakete geschnürt. SPÖ, ÖVP und FPÖ haben einstimmig und rasch wichtige Hilfen auf den Weg geschickt. So wurden zum Beispiel sofort 750.000 Euro für Sozialhilfe freigegeben.

Es ist großartig, Bürgermeister so einer wunderbaren Stadt zu sein!

Günther Albel
Bürgermeister der Stadt Villach

In Villach werden auch die TV-Spots von Dr. Oetker mit Konditormeister Erhard Klug-Hudritsch gestaltet und produziert.

Geschmackvolles Jubiläum: 60 Jahre Dr. Oetker in Villach

In 99 Prozent aller österreichischen Haushalte ist Dr. Oetker zu Gast – ob in Form von Backpulver, Pizza, Desserts oder Kuchen. Und die Erfolgsgeschichte des Unternehmens wird seit 60 Jahren von Villach aus geschrieben! Bürgermeister Günther Albel besuchte daher den Standort im Draupark in der Innenstadt. Rund 60 Mitarbeiter sind von hier aus für Marketing, Vertrieb, Logistik und Verwaltung zuständig. Geschäftsführer Manfred Reichmann und Konditormeister Erhard Klug-Hudritsch warteten köstliche Vanillekipferl und Gugelhupf auf.

Erdbeere und Vanille sind die Lieblingssorten

In der Hochsaison werden 34 verschiedene Eissorten im Eisgeschäft BEPO am Oberen Hauptplatz angeboten. „Die Lieblingssorten der Villacherinnen und Villacher sind nach wie vor die Klassiker wie Schokolade, Erdbeere und Vanille“, sagt Inhaber Bepo Zorgno. „Und wir bereiten unser Eis jeden Tag mit regionalen Produkten direkt im Eisgeschäft frisch zu“, erzählt Mitarbeiterin Arianna di Domenico.

Harald Ulbing hat das Seewasser im Visier

Auch wenn sich heuer die Badesaison wegen der Covid19-Pandemie-Folgen etwas anders gestalten wird als gewohnt: Harald Ulbing aus dem Gesundheitsteam der Stadt Villach wird auch in den nächsten Monaten regelmäßig ausrücken und in Strandbädern Wasserproben nehmen. „Die Qualität unserer Seen ist gewöhnlich sehr gut“, sagt Ulbing. „Regelmäßige Kontrollen sind trotzdem wichtig – zur Sicherheit der Badenden.“

Citybote ist Herr über Tausende Masken

Auch hier hilft Villach eng zusammen! Zehn Innenstadtbetriebe, die quietschbunte, modern gemusterte, ausgeflippte, elegante und trachtige Mund-nasenschutz-Masken schneidern, brachten ihre Kreationen mit Hilfe des Cityboten des Stadtmarketings, Lastenradler Georg Moser, mitten auf dem Hauptplatz an die Kundschaft. „2000 Stück waren weg wie nix“, erzählt der Citybote. Einige Exemplare gibt es noch im Stadtmarketing.

© STADT VILLACH/ DS

: INTERVIEW

„Die nächsten Wochen werden entscheidend“

Uschi Stranner ist seit 25 Jahren Friseurin in der Innenstadt und beschäftigt 11 Mitarbeiterinnen.

Sie haben seit Anfang Mai wieder geöffnet. Wie geht es Ihnen mit den Vorgaben der Bundesregierung?

Uschi Stranner: Den ganzen Tag Maske zu tragen, ist sehr anstrengend. Für meine Mitarbeiterinnen, aber natürlich auch für die Kundschaft. Wir haben vor der Wiedereröffnung Desinfektionsmittel, Masken, Mäntel und Plexiglasscheiben besorgt, damit wir bestens gerüstet sind. Dennoch wäre eine Abschaffung der Maskenpflicht eine Erleichterung.

Und der Abstand?

Uschi Stranner: Unser Salon ist Gott sei Dank sehr groß. Das ist ein Vorteil, denn wir können locker den Abstand eines Baby-Elefanten einhalten.

Sie beschäftigen elf Mitarbeiterinnen. Ist die anfangs große Nachfrage nach Terminen jetzt abgeebbt?

Uschi Stranner: Wir sind seit elf Jahren hier am Standort Hauptplatz, davor waren wir 14 Jahre im Gösser-Areal. Meine Mutter hatte 15 Jahre lang einen Salon am Kaiser-Josef-Platz. Wir haben daher natürlich viele Stammkunden. Dennoch ist eine gute und hohe Frequenz in der Innenstadt auch für uns enorm wichtig. Gastronomie, Handel und wir als Dienstleister hängen alle voneinander ab.

Wie blicken Sie in die Zukunft?

Uschi Stranner: Ich denke, die nächsten Wochen werden wichtig und entscheidend sein, ob ein Unternehmen überhaupt bestehen kann und die Kaufkraft ausreicht. Ich hoffe, wir bleiben alle gesund. [ds]

© JOACHIM BERGAUER

Einzigartige Bilderwelten einer leidenschaftlichen Fotografin

Seit kurzem lebt Nina Siutz ihren Traum, denn die junge Frau arbeitet als Fotografin im Foto- und Videostudio „Augstein Medien“. Ihre Bilder haben eine besondere Ausstrahlungskraft, deshalb ist die Villacherin auch drauf und dran, in der Welt der Profi-Fotografen fest Fuß zu fassen. Und das trotz Down-Syndrom – in unserer Leistungsgesellschaft kein leichtes Schicksal. Inspiration holt sie sich bei Workshops in Prag, Salzburg und bei ihrem Mentor Joachim Bergauer, dem Meister der Porträtfotografie. Infos: www.siutz.photo

© PRIVAT

Lisa Perterer trainiert flott weiter

Der Europameistertitel im Duathlon Anfang März gelang der Villacher Triathletin Lisa Perterer Anfang März in Punto Umbria – wenige Tage bevor die Covid19-Pandemie den Kontinent lahmlegte. „Zunächst stand die Olympiade in Tokyo im heurigen Sommer im Fokus“, berichtet die talentierte Sportlerin. „Weil ich mich bereits qualifiziert habe, trainiere ich derzeit entspannt weiter – und werde im kommenden Jahr mein Bestes geben.“ Echte Wettbewerbe fehlen ihr momentan freilich. Radfahren und Laufen gehören zum Alltag. Lisa hofft, dass bald wieder Schwimmbäder zum Training öffnen.

Top-Bilanz für 2019

Erstklassige Zahlen: Der Rechnungsabschluss 2019 weist Villach das größte Budget der Geschichte und den niedrigsten Schuldenstand seit 2007 aus. Derzeit muss – coronabedingt – das Budget 2020 neu strukturiert werden.

Erfreulich stellt sich der Rechnungsabschluss für 2019 dar: Die Stadt Villach hat das Geschäftsjahr mit einem positiven Ergebnis von 207.000 Euro beendet. Der Überschuss wurde den Rücklagen zugeführt. „Wir haben vernünftig gewirtschaftet“, zeigt sich Bürgermeister und Finanzreferent Günther Albel zufrieden: „Wir konnten das neunte Jahr in Folge ein Plus erwirtschaften – und das trotz enormer und für den Standort Villach wichtiger Investitionen.“ Konkret stehen im ordentlichen Haushalt für das abgelaufene Jahr 205,6 Millionen Euro und im Investitionshaushalt 77,6 Millionen Euro an Einnahmen und Ausgaben gegenüber. Mit einem kumulierten Volumen von 283,2 Millionen Euro war das Budget 2019 das größte der Villacher Geschichte. Besonders positiv hat sich die Kommunalsteuer entwickelt, die für jeden Arbeitsplatz zu entrichten ist. Sie ist die wichtigste Steuereinnahme der Stadt und um 5,2 Prozent auf den Rekordwert von 32,5 Millionen Euro gestiegen. 2019 war das zweite Jahr in Folge mit einer Steigerung von über fünf Prozent. „Dies zeigt, wie dynamisch der Wirtschaftsstandort Villach zuletzt war“, sagt Albel. Er verweist darauf, dass 2019 der höchste Beschäftigungsstand in der Zweiten Republik erreicht werden konnte. Alle diese Werte stammen aus der Zeit vor der Corona-Pandemie. Der Einnahmen-Entwicklung standen jedoch noch stärker wachsende Pflichtbeiträge an das Land Kärnten gegenüber: Für „Sozialhilfe“ und „Krankenanstalten“ musste Villach im Vorjahr 34 Millionen Euro überweisen. Ein Plus von 9,5 Prozent. „Die Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben geht immer weiter auf. Auf Dauer lässt sich so kein ausgeglichenes Budget erstellen“, warnt Albel.

> **„Wir hatten 2019 in Villach den höchsten Beschäftigungsstand aller Zeiten.“**
>
> Bürgermeister Günther Albel

Niedrigster Schuldenstand seit dem Jahr 2007

Mit Stand 31. Dezember 2019 hat Villach den niedrigsten Schuldenstand seit 2007. Er beträgt 37,4 Millionen Euro und konnte gegenüber 2018 um

Bürgermeister und Finanzreferent Günther Albel kann für 2019 auf ausgezeichnete Zahlen verweisen: deutlich geringere Schulden und eine florierende Wirtschaft.

17,2 Millionen reduziert werden. Aus der gesetzlich vorgeschriebenen Auflösung eines Kelag-Fonds lukrierte die Stadt 35,2 Millionen Euro. Davon wurden 16,2 Millionen für Kredit-Tilgungen verwendet. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt 604 Euro und ist um 280 Euro gesunken. Der niedrigste Wert in diesem Jahrtausend! Der Verschuldung steht ein Pro-Kopf-Kapitalvermögen von 889 Euro gegenüber.

Gerade angesichts der durch Corona schwierigen Budget-Situation 2020 sei der grundsolide Abschluss des Geschäftsjahres 2019 doppelt wichtig, betont Albel. Für das aktuelle Jahr erwarte er durch sinkende Einnahmen und steigende Sozialleistungen ein Finanzloch von rund 15 Millionen Euro. Sollten die wirtschaftlichen Einschränkungen länger als bis Mai/Juni dauern, würde das Minus noch größer werden, sagt Albel. Die nötigen Umschichtungen und Anpassungen des Budgets 2020 bespreche er derzeit mit den Stadtsenatsparteien ÖVP und FPÖ.

Die Stadt als Konjunkturmotor: Aus der Krise herausinvestieren

Erklärtes Ziel sei es, möglichst viele der geplanten Vorhaben auch umzusetzen. „Die Stadt muss als regionaler Konjunkturmotor den Weg aus dem Tief vorgeben." Dies habe sich schon nach der Finanzkrise 2008 als zielführend erwiesen. „Diesmal wird es noch schwieriger. Aber ich bin optimistisch, dass wir uns aus dem Tal herausinvestieren und dadurch als Stadt gestärkt dastehen werden", sagt Albel. [wk]

: IN KÜRZE

REKORDWERTE. Das Budget 2019 wartet mit einigen Superlativen auf:
* So war es mit 283 Millionen Euro das größte in Villachs Geschichte.
* Es wurde dabei ein Überschuss von 207.000 Euro erwirtschaftet.
* Der Schuldenstand konnte auf 37,4 Millionen Euro reduziert werden. Das ist der niedrigste Wert seit dem Jahr 2007.
* Die Kommunalsteuer als wichtigste Steuereinnahme der Stadt wuchs in den vergangenen 15 Jahren um durchschnittlich 3,6 Prozent. In den vergangenen zwei Jahren aber sogar jeweils um über 5 Prozent. Ein Zeichen guter Wirtschaftsentwicklung. 2019 beliefen sich die Einnahmen aus dieser Steuer auf fast 33 Millionen Euro. Ein Rekordwert!

KELAG-FONDS. Aus rechtlichen Gründen (Veranlagungsverbot) musste Villach 2019 einen Kelag-Fonds auflösen. In Summe ging es um mehr als 35 Millionen Euro. 16,2 Millionen wurden zur Tilgung von Krediten verwendet, 15,7 Millionen wurden in Bildung, Infrastruktur und den strategischen Ankauf von Immobilien investiert. 3,3 Millionen Euro sind als Reserve veranlagt.

DER RECHNUNGSABSCHLUSS DES JAHRES 2019 IN ZAHLEN

Ordentlicher Haushalt:
205,6 Millionen Euro
(2018: 198,4 Millionen Euro)

Außerordentlicher Haushalt
(„Investitionshaushalt"):
77,6 Millionen Euro

Anteil Personalaufwand:
23,1 Prozent (2018: 23,4 Prozent)

Pflichtbeiträge an das Land Kärnten (Krankenanstalten und Sozialhilfe etc.): 34 Millionen Euro
(2018: 31 Millionen Euro)

Nicht überwälzbare Schulden:
37,4 Millionen Euro
(2018: 54,6 Millionen Euro)

Pro-Kopf-Verschuldung:
604 Euro (2018: 884 Euro)

SPÖ Villach

© MARTA GILLNER

Gemeinsamer Schulterschluss für die BürgerInnen Villachs

Der Rechnungsabschluss 2019 zeigt erneut, wie verantwortungsvoll in Villach gewirtschaftet wird. In diesen schwierigen Zeiten widmen wir uns jedoch nicht vergangenen Leistungen. Derzeit sind alle gefordert, unsere großartige Stadt durch die aktuellen Herausforderungen zu bringen.

Weil Parteipolitik jetzt nicht angebracht ist, haben wir – in einem gemeinsamen Schulterschluss der Stadtregierungsparteien – einstimmig zwei Hilfspakete veranlasst, um Betroffene zu unterstützen und Arbeitsplätze zu erhalten. „Wir wollen punktgenau und rasch helfen – ohne bürokratische Hürden“, sagt Bürgermeister Albel. Mit dem ersten, im März beschlossenen Paket im Umfang von mehr als einer Million Euro wurden zahlreiche Abgaben, Gebühren und Tarife gestrichen und die Mittel für Sozialhilfe um 750.000 Euro erhöht.

Herzstück des zweiten Corona-Pakets mit rund 500.000 Euro ist Kärntens größte Gutschein-Aktion: Villach-Gutscheine wurden von der Stadt um 25 Prozent günstiger ausgegeben. Um Konsumentinnen und Konsumenten zu unterstützen und Arbeitsplätze zu sichern. Dazu wurden die Kindergarten- bzw. Hortbeiträge massiv gesenkt, ein Kautionsfonds eingerichtet und die Gebühren für Gastgärten sowie die Miete bzw. Pacht für Kulturveranstaltungen sowie städtische Bäder bis auf weiteres gestrichen.

Klubobmann Stadtrat Harald Sobe verweist jedoch darauf, dass angesichts sinkender Einnahmen und höherer Ausgaben auch Gemeinden in Not geraten können. „Schätzungen zufolge reißt die Krise ein 15 Millionen Euro tiefes Loch in unsere Stadtkasse“, so Sobe, der ein Hilfspaket für Gemeinden fordert. „Wir sind bereit, unseren Beitrag zum Neustart zu leisten. Dafür benötigen wir die Unterstützung durch Land und Bund. Dann wird Villach, wie wir es auch von früheren Herausforderungen kennen, gestärkt aus dieser Krise hervorgehen.“

: INFO

Corona-Hilfspakete der Stadt Villach:

- Streichen/Stunden von Abgaben und Gebühren
- Massive Ermäßigungen für Kindergarten-/ Hortbeiträge
- Kautionsfonds
- Innenstadt-Gutscheine
- Gratis-Parken
- Gratis-Gastgärten
- Unterstützung für Vereine, Kulturschaffende, Schulen und Bäder
- Rabatte bei Werbemedien
- u.v.m.

Kontakt

Für Villach und Ihre Anliegen da:
E: spoeklub@villach.at
T: 0 42 42 / 205-1011

© OSKAR HÖHER

Das ÖVP-Gemeinderatsteam Christian Struger, Hermine Krenn, Raimund Haberl, Christian Pober, Murat Selimagic, Erwin Winkler, StRin Katharina Spanring, Peter Weidinger, Adolf Pobaschnig

Rechnungsabschluss zeigt Planlosigkeit auf!

Trotz der rechnerischen Richtigkeit des Rechnungsabschlusses zeigt sich wieder einmal die Planlosigkeit, mit der in Villach mit den Steuergeldern umgegangen wird!

Viele großartig klingende Projekte werden angekündigt, leider aber nur in verkleinerter Ausführung, mit großer Verspätung oder gar nicht umgesetzt, wie es auch der Rechnungsabschluss zeigt! Beim Straßenbau wird nur den dringend notwendigen Reparaturen hinterher gearbeitet, statt ein ordentliches Verkehrskonzept zu erstellen!
Das Maastricht Ergebnis hat sich weiter verschlechtert, der Schuldenstand ist, trotz der Auflösung eines Teils des Kelag Fonds, kaum gesunken und weiterhin werden teure „Brot & Spiele“ Projekte umgesetzt ohne Rücksicht auf Verluste! In Summe wurde wieder weit mehr Steuergeld verbraucht als eingenommen, ohne sichtbare oder merkliche Verbesserung für die Bevölkerung!
Obwohl es weiterhin keinen angemessenen öffentlichen Verkehr in Villach gibt, das Schulzentrum Landskron wohl gar nicht mehr kommt, sich die Situation der Innenstadt trotz teurer, aber fruchtloser Rettungsversuche verschlechtert, und noch viele weitere Projekte einfach verschwunden sind, schrumpft die Summe unserer Rücklagen stetig!
„Gerade jetzt in Zeiten der Coronavirus Krise würden wir diese Rücklagen dringend benötigen! Jetzt müssen „Brot & Spiele“ Projekte zurückgestellt werden, um die durch die Krise gebeutelte Wirtschaft in Villach am Leben zu halten und die von der Krise schwer getroffene Bevölkerung zu unterstützen! Hier müssen auch in einem Wahljahr die richtigen Prioritäten gesetzt werden, auch um den Rechnungsabschluss 2020 möglichst wenig ins Minus rutschen zu lassen!“ so Stadtrat Christian Pober.
„Wir müssen noch mehr an unsere künftigen Generationen denken und ihnen ein Erbe hinterlassen wie auch wir vom Erbe unserer Vorgänger heute noch profitieren. Vorausschauend denken und arbeiten muss die Devise sein, insbesondere in Krisenzeiten wie diesen!“ so Stadträtin Katharina Spanring.

Kontakt

Stadtrat Christian Pober
christian.pober@villach.at
T: 0676 / 353 86 38

Stadträtin Katharina Spanring
katharina.spanring@villach.at
T: 0699 / 19 81 09 25

NR Abg. Mag. Peter Weidinger
peter.weidinger@parlament.gv.at
T: 0664 / 244 46 40

ÖVP Gemeinderatsklub
oevp@villach.at
T: 0676 / 83 58 62 32

Umwelt- und Wohnungs-Stadtrat Erwin Baumann sowie Klubobfrau Mag. (FH) Katrin Nießner stellvertretend für das Team der freiheitlichen Gemeinderäte

Zusammenrücken! – Jetzt wichtiger denn je!

Bereits 2019 haben die Villacher Freiheitlichen auf leistbares Wohnen, nachhaltige Infrastruktur und Unterstützung der heimischen Wirtschaft gesetzt.

Großer Dank an alle die in Krisenzeiten zugepackt haben!

Aus Sicht der Stadt Villach war das Jahr 2019 ein gutes. Mit den 35,6 Mio. durch die Auflösung eines Kelag-Fonds wurden Darlehen in Höhe von 17,5 Mio. Euro zurückgezahlt. Vor allem aber erhielt Villach EUR 1,5 Mio. mehr aus den Ertragsanteilen als erwartet. Nunmehr – mit Corona – steht die Wirtschaft. Viele Villacher sind in Kurzarbeit oder arbeitslos. Schon beim Hochwasser und Hagel hat sich gezeigt: Villacher halten zusammen. Und so sind in den letzten Wochen alle einmal mehr zusammengerückt. Unser Dank gilt den Helden der Corona-Krise: allen Staats- und Stadtbediensteten und allen Personen, die im Gesundheitsbereich, in Supermärkten, in Apotheken oder Tankstellen etc. gearbeitet und somit das öffentliche Leben in Villach vor einem Zusammenbruch bewahrt haben.

Rasche Hilfe für sozial schwache Mieter

Viele haben ihren Job verloren. Ganze Branchen, die kleinen Unternehmen und damit auch viele Menschen sehen einer ungewissen Zukunft entgegen. In seinem Ressort hat Wohnungs-Stadtrat Erwin Baumann schnell reagiert und Erleichterungen für Mieter der stadteigenen Wohnungen ausverhandelt. Die Freiheitlichen haben zudem alle Hilfsmaßnahmen der Stadt Villach mitgetragen.

Kräftige Unterstützung für heimische Wirtschaft

Die Alpenstadt steuert nach Expertenmeinung Corona-bedingt auf ein Finanzloch von bis zu 15 Mio. Euro zu. Das bedeutet, dass wir einiges auf die lange Bank schieben müssen. Gleichzeitig sind wir es den Villachern aber schuldig, dass wir als Stadt investieren, um die Unternehmen zu unterstützen und die Wirtschaft wieder anzukurbeln. Wir Freiheitliche fordern eine Änderung des Vergabewesens, sodass öffentliche Aufträge den heimischen bzw. regionalen Unternehmen zugutekommen. Weiters braucht es ein Investitionspaket für die Gemeinden – sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene. Ebenso brauchen die Eltern Unterstützung bei den Kindergartenbeiträgen. Unsere Forderungen haben wir in Form von Anträgen eingebracht.

: INFO

Für euch beschlossen:

- Miethilfe für stadteigene Wohnungen
- Defis bei Sportanlagen
- Länger gratis Parken
- Barrierefreie Parkgarage
- Singen der 4. Strophe des Kärntner Heimatliedes
- E-Bike-Ladestationen
- Rasche Umsetzung Digitalfunk

Für euch eingebracht:

- Hilfspaket für Kindergartenbeiträge
- Aufträge für lokale Unternehmen
- Sozialcard
- Cannabis-Aufklärung

RECHNUNGSABSCHLUSS 2019

DIE GRÜNEN

Das Grüne Team: Günter Schwarz, Birgit Seymann und Sabina Schautzer.

Grüne Anträge:

- Verpflichtende Investitonen, Subventionen und Förderungen zukünftig einem Klimaschutz- und Nachhaltigkeitscheck zu unterziehen
- Renovierung des Kulturhofkellers
- Lösungen für eine Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherheit Abschnitt Egg Faaker See / Neuegg
- Weiterer Ausbau der E-Tankstellen in der Innenstadt

Zustimmung:

- Neumarkierung des Fahrradstreifens in der Postgasse

Einkaufshilfen, Zusammenhalt, regional einkaufen, statt bestellen bei AMAZON.

Solche Anstrengungen wie bei der Coronakrise braucht‘s auch fürs Klima

Wer hätte sich vor ein paar Monaten gedacht, dass wir in Villach auf soziale Distanz gehen. Und trotzdem waren wir sozialer denn je. Wir haben auf die Älteren und Schwächeren aufgepasst. Die Nachbarschaftshilfen – vom Einkaufen bis zum Gassigehen mit dem Dackel von nebenan – haben hervorragend geklappt. Regionalität ist wieder großgeschrieben worden. Es ist schön zu sehen: Wie Viele ihre verstaubte Nähmaschine wieder hervorgeholt haben und angefangen haben Schutzmasken für Freunde und Familie zu schneidern. Und solche Anstrengungen braucht’s auch weiterhin, wenn es ums Klima geht. Davon sind die Villacher Grünen überzeugt. Der Rechnungsabschluss aus dem Jahr 2019 hat gezeigt, dass es noch sehr viel Luft nach oben gibt. Immer noch ist der Öffentliche Verkehr kaum getaktet. Der Citybus – eine Errungenschaft – ist verschoben worden. Und der Ausbau so manchen Radweges lässt auch auf sich warten. Aber gerade jetzt in dieser Krise haben viele Familien das Radfahren neu entdeckt.
„Den Mut für drastische, klimafreundliche Entscheidungen vermissen wir nach wie vor. Diesen Mut werden wir allerdings brauchen. Der nächste Villacher Rechnungsabschluss muss klimafreundlicher sein. Das schulden wir unseren Kindern“

RECHNUNGSABSCHLUSS 2019

VERANTWORTUNG ERDE

Gemeinderat Sascha Jabali

Vorschläge, wie Villach krisensicherer werden kann:

- „Eigenverwaltete Grundversorgung“
- „Grundsatzbeschluss: Ernährungssouveränität“
- „Aktives Bodenmanagement“ (durch Vermittlung bereits versiegelter (Leerstands-) Flächen, Änderung der Gebührenstruktur usw.)
- „Die essbare Stadt“

Diese und weitere Anträge unter www.verantwortung-erde.org

Corona zeigt uns was alles möglich ist, wenn der Wille dazu vorhanden ist

Die Krise als Chance für einen Neuanfang erkennen und ergreifen

Wie schon dem Budget für das Jahr 2019, haben wir auch dem Rechnungsabschluss nicht zugestimmt. Beide standen unter dem Motto „Villach BoomTown“, jener politischen Ausrichtung, durch die unsere Zukunft und unsere Lebensgrundlagen zunehmend unter Beton verschwinden.
Anstatt regionale Kreisläufe zu stärken, haben wir für internationale Konzerne Wälder gerodet, auf unseren fruchtbaren Böden Straßen und Parkplätze gebaut und unter anderem dadurch unsere Versorgung in hohem Maße von globalen Warenströmen abhängig gemacht. Doch durch ein „weiter wie bisher“ ist keine der gegenwärtigen Herausforderungen zu lösen. Auf Corona mit einem „mehr“ an Konsum und Bauprojekten zu antworten, hieße nur, diese Abhängigkeiten zu erhöhen und die noch größere Krise – die Klimaerhitzung – weiter zu verschärfen.
Die momentane Situation bietet also sowohl Anlässe als auch Gelegenheiten für eine grundlegende Neuausrichtung. Es gilt, Strukturen zu stärken und zu schaffen, welche die lebensnotwendige Versorgung der Villacher Bevölkerung lokal und unabhängig vom geldvermittelten Weltwirtschaftssystem sicherstellt.
Daher erneuern wir unsere bereits mehrmals ausgesprochene Einladung: Lasst uns diese Möglichkeiten zur Veränderung ergreifen und gemeinsam eine resiliente und lebenswerte Zukunft für alle gestalten!

DANKE!
An alle Villacher Unternehmer und Bürger für Ihre Leistungen!

Große Zahlen verleiten einen Politiker sehr schnell sich zu schmücken und ausgiebig loben zu lassen. „Der Vergleich macht sicher“ sagt schon eine Werbung und es ist der bessere Weg, sich nicht blenden zu lassen. Villach und alle Unternehmer und Bürger haben sehr viel geleistet, durch ihre Steuern, Abgaben und manchmal auch Strafen. Dafür möchten wir nur eines sagen: DANKE!

Bernd Stechauner

Planung und Realität sind nicht immer das Gleiche.

Der Rechnungsabschluss 2019 ist, wie jedes Jahr, das „Zeugnis“ für unsere geleistete Tätigkeit im Gemeinderat der Stadt Villach. Wichtig ist es nicht, nur die Zahlen an sich zu lesen, sondern auch den Vergleich mit den geplanten Zahlen aus dem Budget zu erstellen. Jeder, ob Bürger oder Unternehmer, vergleicht ständig seine Einnahmen und Ausgaben. Im Idealfall wird diese Rechnung am Anfang des Jahres erstellt und am Ende verglichen. In vielen Fällen ist es so wie geplant, oder mit kleinen Abweichungen. Nicht so in unserer schönen Stadt Villach! Hier ist die Abweichung 18,7% oder in Zahlen 44,69 Millionen! Wir fordern wieder wie jedes Jahr, eine strategische Ausrichtung in Form eines mehrjährigen Masterplans!

Das Jahr 2019 lässt sich zusammenfassend beschreiben: Schöngeredete Zahlen und wieder keine Planung! Neugierig macht es uns nun auf die Zukunft – eine planlose Corona-Krise.

Weil „Homeschooling“ Defizite aufgezeigt hat, halfen die Stadt Villach und Infineon zusammen, um für Chancengleichheit zu sorgen.

100 Laptops für Kinder

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler aus wirtschaftlich schwächeren Familien haben zu Hause keinen Computer. Sie drohten im Corona-bedingten Heimunterricht den Anschluss an technisch besser ausgestattete Kinder zu verlieren. Die Stadt Villach stellte mit Infineon 100 Notebooks zur Verfügung. Sie werden in den vier Neuen Mittelschulen Auen, Völkendorf, Lind und Landskron sowie in der Polytechnischen Schule eingesetzt. Die Summe der gekauften Geräte entspricht exakt dem Bedarf, der vorab in den Schulen erhoben worden ist. Erworben wurden die Geräte bei „AfB mildtätige und gemeinnützige GmbH“, einem auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Unternehmen. Bei den Geräten handelt es sich um gebrauchte und wiederhergestellte Ware, die für den schulischen Gebrauch gut einsetzbar ist. Der Wert beläuft sich auf 18.000 Euro. „Das wird für mehr Chancengleichheit sorgen“, freut sich Bildungsreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner. Für Bürgermeister Günther Albel ist der Ankauf der Notebooks ein weiterer Schritt in Richtung der von Villach generell forcierten Digitalisierung. „Wir freuen uns, Kinder beim digitalen Lernen zu unterstützen. Unsere IT-Geräte haben durch die gemeinnützige Zusammenarbeit ein zweites Leben und sind schon bei vielen Kindern in Kärnten im Einsatz – und jetzt eben auch in Villach. Die Initiative ist ein tolles Beispiel für den regionalen Schulterschluss und die Stärkung digitaler Kompetenzen junger Menschen“, sagt Oliver Heinrich, Finanzvorstand der Infineon Technologies Austria AG. HTL-Schülerinnen und -schüler stehen den Kindern über eine Hotline mit Rat und Tat zur Seite.

> **„Der Ankauf der nachgenutzten Laptops zeigt, dass es Villach ernst damit meint, Unterricht neu zu denken.“**
>
> Bildungsreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner

Gemeinsam für Villach: Die Stadtregierung hat die Gutschein-Aktion einstimmig beschlossen

© OSKAR HÖHER

Großer Erfolg für Gutschein-Aktion zur Stärkung der City-Shops. Andere Städte wollen nun nachziehen.

Starthilfe: 600.000 Euro für Innenstadt

Kärntens größte Gutschein-Aktion ist zu einem Riesenerfolg geworden. Um Innenstadt-Betrieben nach der langen Corona-Zwangspause Starthilfe zu geben, hat Villachs Stadtregierung zu einer ungewöhnlichen Maßnahme gegrifffen: Die bekannten

> „Nun ist es wichtig, dass die gekauften Gutscheine zeitnah bei den Betrieben eingelöst werden."
>
> Bürgermeister Günther Albel

City-Gutscheine wurden mit 25 Prozent gefördert. Zehner-Gutscheine gab es um 7,50 Euro, hundert Euro waren um 75 erhältlich. „So konnten wir eine Win-Win-Situation schaffen", sagt Bürgermeister Günther Albel. „Die Bürgerinnen und Bürger erwarben die Gutscheine günstiger, die Unternehmerinnen und Unternehmer erhalten aber die volle Summe." Zudem aktiviert diese Art von öffentlicher Unterstützung einen Hebel: Aus 150.000 Euro Stadt-Förderung wurde ein 600.00-Euro-Kraftpaket für die Innenstadt. Binnen vier Tagen waren alle Gutscheine aufgekauft.

Spürbare Bereitschaft, der Innenstadt gemeinsam zu helfen

„Damit ist aber erst der halbe Weg geschafft", sagt Albel. Nun sei es wichtig, die Gutscheine zeitnah in den rund 160 City-Shops und City-Gastrobetrieben einzulösen. „Erst dann ist das Geld wirklich bei den Unternehmerinnen und Unternehmern", ergänzt Gerhard Angerer, der als Geschäftsführer des Stadtmarketings die Aktion abwickelte. „Die Reaktion der Menschen war großartig", sagt Angerer. „Die Bereitschaft, der Innenstadt zu helfen, war bei jedem einzelnen Gutscheinkäufer spürbar." Die Aktion dürfte übrigens Nachahmer finden: Es gab aus mehreren Städten im In- und Ausland interessierte Anfragen. [wk]

© STADT VILLACH/WK

Bürgermeister Albel, Magistratsdirektor Herzeg und die Personalvertreter Wetzlinger und Liposchek (von links)

: NEUE LÖSUNG

Magistratsbelegschaft stärkt die Wirtschaft

Wie in vielen größeren Betrieben gab es auch im Magistrat Villach eine Kantine. Die Beendigung einer rechtlichen Grauzone durch das Finanzamt hätte die Menüpreise aber deutlich erhöht. Daher haben sich Bürgermeister Günther Albel, Magistratsdirektor Christoph Herzeg und die Personalvertreter Peter Wetzlinger und Franz Liposchek auf eine neue Lösung geeinigt: Die Kantine wird aufgelöst, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Magistrats erhalten pro Tag einen 1,10-Euro-Bon der Firma „Sodexo", der in mehr als 100 Betrieben in Villach eingelöst werden kann. Damit werden monatlich rund 1000 bisher im Rathaus konsumierte Menüs in die regionale Wirtschaft übertragen.

© MARTA GILLNER

© MARTA GILLNER

© KARIN WERNIG

© MARTA GILLNER

© OSKAR HÖHER

© MARTA GILLNER

© MARTA GILLNER

© OSKAR HÖHER

© OSKAR HÖHER

© MARTA GILLNER

© MARTA GILLNER

© OSKAR HÖHER

© MARTA GILLNER

© MARTA GILLNER

© KARIN WERNIG

© KARIN WERNIG

© MARTA GILLNER

Willkommen zurück!

Villachs Frisörläden und auch die Gastronomie haben nach den harten Wochen der Corona-Pandemie-Hochphase wieder aufgesperrt und bekamen gleich viel Besuch.

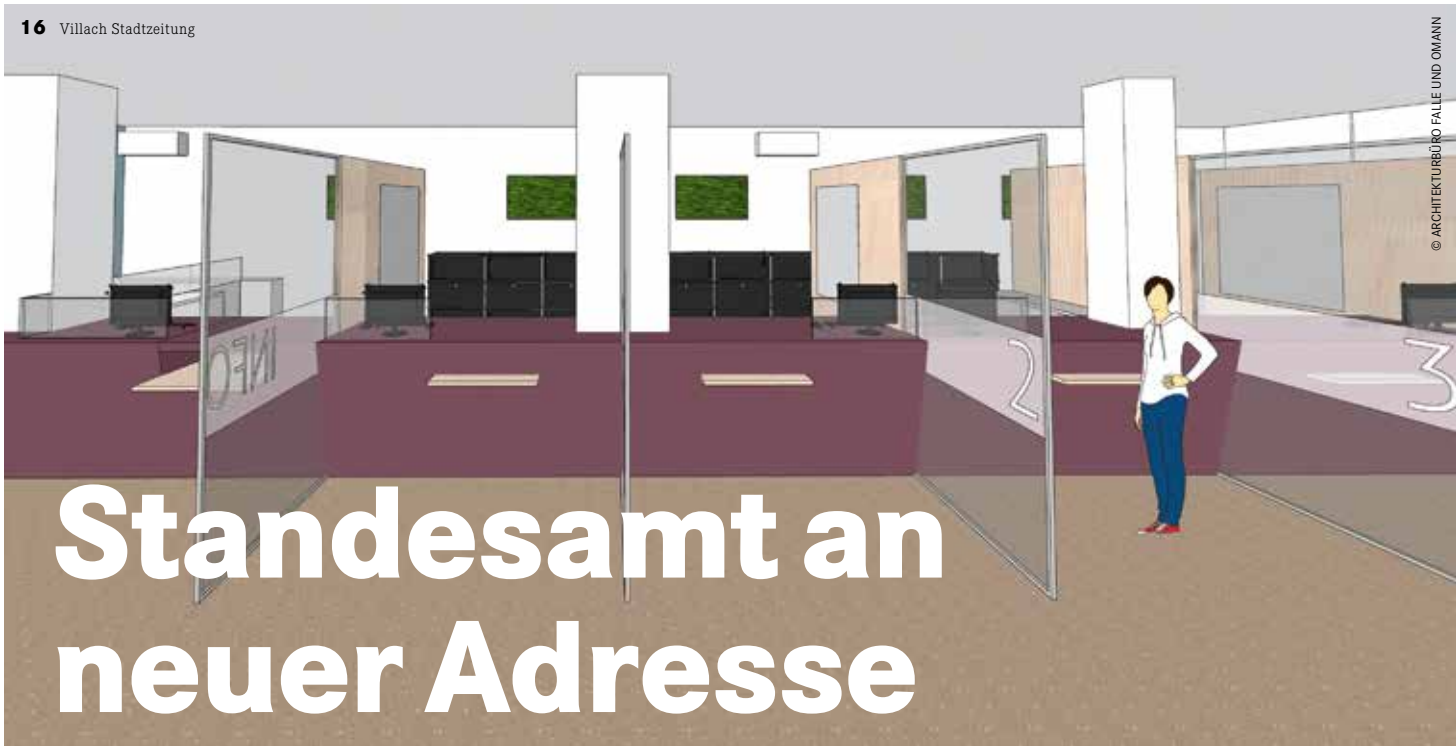
Auf den Tag genau ein Jahr ist es her, dass die Haar- und Typstylistin Silvia Katzdobler ihr aufwändig restauriertes Geschäft in der Lederergasse zum ersten Mal feierlich eröffnete. Jetzt, beim zweiten Neustart nach der Corona-erzwungenen Pause, bekam sie wieder Besuch seitens der Stadt. Bürgermeister Günther Albel stellte sich mit Blumen ein und gratulierte der engagierten Unternehmerin zu Fleiß, Kreativität und Durchhaltevermögen. Auch bei etlichen anderen Frisörinnen und Frisören schaute Albel vorbei – nachdem er sich selbst rasch Schnitt für Schnitt von der eigenen Corona-Haarpracht hatte befreien lassen. „Die Haarprofis haben jetzt alle echten Stress“, überzeugte sich Albel. „Jede und jeder hat einen gewissen Nachholbedarf, wie die übervollen Terminkalender in den Salons beweisen.“

Nachholbedarf haben auch die Villacherinnen und Villacher was die jetzt wieder erlaubten Kaffeehaus- und Restaurantbesuche betrifft. Nachdem auch die Gastronomie grünes Licht bekommen hat, war es Bürgermeister Günther Albel auch ein großes Anliegen, den Wirtinnen und Wirten für den Neustart alles Beste zu wünschen: „Wir haben, um es ihnen nach den zähen Wochen wirtschaftlich einfacher zu machen, die Flächen für Gastgärten stark erweitert und verzichten auf die Abgaben dafür.“ Einzig mit der Behörde muss die Erweiterung der open-air-Bewirtung abgeklärt werden. Ebenfalls zum Willkommen-zurück-Besuch rückten Gewerbereferent Stadtrat Christian Pober und Stadtrat Erwin Baumann aus: „Es ist ein schönes und wichtiges Stück Normalität zurückgekehrt“, versicherten sie. „Auch wenn man die Verhaltensregeln beachten muss, kann die Wirtschaft jetzt wieder arbeiten und die Villacherinnen und Villacher genießen den gewohnten Alltag.“ [em]

Sympathische Eindrücke der Rückeroberung des Alltags bei Villacher Frisörläden und in der Gastronomie nach der Corona-bedingten Schließung.

Bürgermeister Günther Albel gratulierte Stylistin Silvia Katzdobler herzlich zur zweiten Eröffnung ihres Geschäftes in der Lederergasse.

© OSKAR HÖHER



© ARCHITEKTURBÜRO FALLE UND OMANN

Standesamt an neuer Adresse

Visualisierung des Rathaus-Foyers nach dem umfangreichen Umbau. Im Mittelpunkt steht der Servicegedanke.

Die Stadt Villach baut derzeit den Servicebereich im Rathaus umfangreich aus. Aufgrund der Baumaßnahmen ist es nötig, das Standesamt kurzzeitig umzusiedeln.

Behördenwege erleichtern und vor allem verkürzen, bessere Orientierung und ein modernes Erscheinungsbild: Das sind die Ziele des Umbaus des Rathaus-Foyers beim Haupteingang, sowie beim Eingang zwei und dem Eingang beim Standesamt. „Wir fassen die für die Bürgerinnen und Bürger wichtigsten Anlaufstellen künftig zusammen“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Das erleichtert die Orientierung im Rathaus und erspart den Bürgerinnen und Bürgern bei ihren Amtswegen lange Laufwege.“ Ein weiterer Schritt ist ein Durchbruch zum Standesamt. Dieses lässt sich dann komplett barrierefrei erreichen. Bis zur Fertigstellung der Arbeiten im Juli wandert das Standesamt ins Dinzlschloss. Weiters befinden sich Fundbüro und Rathaus-Information noch bis September im ehemaligen Kirchtagsbüro (zwischen Rathauscafé und Haupteingang).

Weiterhin kompetentes Service für Bürgerinnen und Bürger

Der Betrieb wird dabei aber nicht beeinträchtigt, nur der Ort hat sich geändert. „Selbstverständlich sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch im Dinzlschloss um die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger bemüht“, sagt der Bürgermeister. Trauungen finden in dieser Zeit nicht im Rathaus, sondern im Bambergsaal des Parkhotels statt.

Übersichtlicher Bereich für 60.000 Kundenkontakte pro Jahr

Die allgemeine Informationsstelle, das Meldeamt, Fundbüro, die Antragsstelle für Fischereikarten und jene für Parkberechtigungen finden sich nach dem Umbau im Bereich des Haupteinganges. Das Passamt wandert künftig zum Eingang zwei, neben der Volksbank am Standesamtsplatz. Die Bedeutung und Notwendigkeit der Umbaumaßnahmen lässt sich am besten durch eine Zahl verdeutlichen: Im neuen Servicebereich erwartet man seitens des Magistrats pro Jahr rund 60.000 Kundenkontakte. „Neben der Verbesserung unseres Service optimieren wir außerdem zahlreiche Digitalisierungsmaßnahmen“, sagt Albel. [tk]

: INFO

AUSBLICK AUF DIGITALE TERMINPLANUNG. Ein derzeit in Entwicklung befindliches Projekt der Stadt Villach befasst sich mit der Erleichterung von Terminplanungen bei Reisedokumenten. Entwickelt wird momentan ein System, mit dem Bürgerinnen und Bürger schon von zu Hause aus per Handy-App oder direkt vor Ort per Bildschirm ein Ticket reservieren oder ausdrucken können. Das erleichtert die Terminkoordination für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Magistrates und führt in weiterer Folge zu kürzeren Wartezeiten für die Bürgerinnen und Bürger.

VOLKSBANK KÄRNTEN

hausbanking
weil Vertrauen verbindet.

Einfach und sicher, gerne auch zusammen mit Ihrem Berater, erledigen Sie viele Bankgeschäfte bequem von Zuhause aus.
Unterwegs bezahlen Sie kontaktlos und direkt mit Smartphone oder Karte.

Volksbank hausbanking - Ihre private Bankfiliale.

volksbank-kaernten.at

© STADT VILLACH/AK. © ISTOCK.COM - PAYPHOTO

: PARKEN

Ab 1. Juni gelten Kurzparkzonen wie gehabt. Kontaktlos Zahlen möglich.

In Zeiten der Ausgangsbeschränkungen hat die Stadt Villach bekanntlich die Kurzparkzonen in der Innenstadt aufgehoben. Parken war bis Ende April unbegrenzt möglich.
Um nach der schrittweisen Öffnung der Unternehmen und Betriebe im gesamten Stadtgebiet Dauerparken zu vermeiden, galt ab Mai wieder eine Kurzparkzeit von maximal drei Stunden. Ab 1. Juni gelten nun die Kurzparkzonen wieder wie gehabt. Das bedeutet: Von Montag bis Donnerstag von 8 bis 18 Uhr und am Freitag von 8 bis 12 Uhr können Sie bei Angabe der Ankunftszeit 20 Minuten gratis parken, darüber hinaus benötigen Sie ein Parkticket. Von Freitag, 12 bis 18 Uhr und Samstag von 8 bis 13 Uhr müssen Sie nur die Ankunftszeit vermerken und dürfen drei Stunden gratis parken. Ab 18 Uhr bis 8 Uhr am nächsten Tag ist das Parken in der Innenstadt gratis, am Samstag ab 13 Uhr und am Sonntag den ganzen Tag. Weiterhin möglich ist die Nutzung des City-Bonus und das Handyparken. Ab 1. Juni sind die Parkscheinautomaten übrigens mit Vorrichtungen zum bargeld- und kontaktlosen Zahlen ausgestattet.

Von links Vizebürgermeisterin Hochstetter-Lackner, Stadtrat Sobe, Patrick Kuncic und Bürgermeister Albel.

© MARTA GILLNER

Neue Offensive: Villach entsiegelt Innenstadtflächen

Nächster Schritt im Rahmen der Nachhaltigkeitsinitiative „Villach lebt Grün“: Bisher versiegelte Flächen im Innenstadtgebiet, die keine unmittelbare Funktion innehaben, werden sukzessive entsiegelt.

Villach ist die nachhaltigste Stadt Österreichs, das bestätigen zahlreiche einschlägige Auszeichnungen auf nationaler und internationaler Ebene. Mit der Initiative „Villach lebt Grün“ bündelt die Stadt seit geraumer Zeit alle Bemühungen zum Ausbau nachhaltiger Vorgehens- und Lebensweisen. Großes Ziel ist, langfristig die Bürgerinnen und Bürger zu einer nachhaltigeren Lebensweise zu animieren. „Eine Stadt muss aber selbst mit gutem Beispiel vorangehen“, sagt Initiator Bürgermeister Günther Albel. „Daher wird die Stadt Villach in den kommenden Wochen und Monaten Innenstadtflächen, die derzeit keine unmittelbare Funktion haben, entsiegeln. Sprich: Statt grauen Beton bringen wir noch mehr Bäume und Pflanzen in unser Stadtbild.“ Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner:

> „Grauer Beton weicht in der Innenstadt Bäumen und Grünflächen. Diese Idee bauen wir in Zukunft noch weiter aus.“
>
> Bürgermeister Günther Albel

„Entsiegelung bringt zahlreiche Vorteile, so garantieren mehr Bäume mehr Beschattung, Grünflächen nehmen viel Regenwasser auf. Diese Idee bauen wir künftig weiter aus.“ Stadtentwicklungsreferent Stadtrat Harald Sobe: „Auch in Zeiten von Corona dürfen wir eine vorausschauende Stadtgestaltung nicht aus den Augen verlieren. Mit dieser Initiative führen wir den „Villach lebt Grün“ – Gedanken weiter und verschönern dabei noch mehr unser Stadtbild.“

Mehr Grün, mehr Bäume

Bereits erledigt sind Entsiegelungen an der Draulände, am Nikolaiplatz und der Freihausgasse, wo unter anderem zusätzliche Bäume gepflanzt wurden. Am Bahnhofplatz West gibt es bald eine Begrünung der Tiefgaragenausfahrt. Im Herbst geht es weiter in der Leiningengasse. Weitere Orte folgen. [tk]

© ISTOCK.COM/ANDREYPOPOV

Starke Marke. Starke Stadt. Kommunikationsprofi Ernst Primosch ist Gestalter des Umfrage-Projektes villach.jetzt.

„Marke Villach wird noch stärker“

: INTERVIEW

Herr Primosch, die Stadt Villach möchte als noch stärkere und aussagekräftigere Marke in die Zukunft gehen. Wie können Sie das Vorhaben unterstützen?

ERNST PRIMOSCH: Professionelle Kommunikation, Markenfindung und Markenstärkung sind mein Job. Ich habe in den vergangenen Jahrzehnten weltweit bei internationalen Konzernen genau das gemacht und tue dies jetzt auch als Gründer und Geschäftsführer des Bureau of Communication: Den Unternehmen markante Kontur geben und dies auch professionell kommunizieren, um es knapp auf den Punkt zu bringen. Es genügt nicht, von allem Etwas aufzuweisen, in sämtlichen Disziplinen gutes Mittelmaß zu sein. Auch Städte brauchen Spezialisierungen und ein markantes Profil, um im Wirtschaftsleben erfolgreich punkten zu können. Ich bin stolz darauf, Villach hier unterstützen zu dürfen.

Sie sind gebürtiger Klagenfurter mit weltweiter Erfahrung. Wie punktgenau können Sie wissen, wo die am besten zu vermarktenden Stärken der Stadt Villach liegen?

ERNST PRIMOSCH: Auch als Klagenfurter kenne ich mich gut in Villach aus, die Stadt mit ihrem besonderen Drive, ihrer Lebensfreude und zukunftsgewandten Weltoffenheit hat mich immer schon begeistert. Noch viel wichtiger ist aber, dass ich in den vergangenen Wochen mit sehr vielen Villacherinnen und Villachern sehr ausführliche Gespräche und Interviews geführt habe. Wie die Meinungsbildnerinnen und -bildner denken, weiß ich daher gut und nütze dies als Basisinformation für das Projekt Starke Marke.Starke Stadt.

Und jetzt kommt noch dazu die Online-Umfrage villach.jetzt ins Spiel. Was erwarten Sie sich davon?

ERNST PRIMOSCH: Ich habe mit großem Interesse stets verfolgt und finde es spannend, dass die Stadt Villach seit langem stark auf Bürgerbeteiligung setzt. Gerade bei der Marken-Entwicklung und -Stärkung ist es wichtig, wie die Villacherinnen und Villacher ihre Stadt sehen, was sie gut finden, wo sie noch Verbesserungspotenzial orten. Diese wertvollen Inputs der kritischen und engagierten Bürgerinnen und Bürger möchten wir mit Hilfe der villach.jetzt-Online-Umfrage in den Markenfindungsprozess einarbeiten. Wir hoffen, dass möglichst viele Menschen daran teilnehmen.

Warum geht dieser Markenfindungsprozess gerade jetzt über die Bühne?

ERNST PRIMOSCH: Wir arbeiten schon seit einigen Monaten daran, sowas ergibt sich nicht von einer Woche auf die nächste. Allein die vielen Interviews und deren Auswertung brauchen natürlich entsprechend Zeit, will man ein authentisches und erfolgreiches Produkt abliefern. Als wir begonnen haben, war bei uns von Corona-Pandemie noch keine Rede. Jetzt beschleunigen wir den Markenprozess, weichen vom ursprünglichen Zeitplan ab. Wir wollen die starke Marke Villach gerade jetzt dazu nutzen, um rasch aus der Krise zu kommen. Die starke Marke soll mithelfen, den Heilungsprozess zu beschleunigen. Sie ist auch ein Aufbruch, um neue wirtschaftliche Spielräume für die Stadt auszuloten. Wir stehen jetzt wegen der Corona-Pandemie vor einem bedeutenden Neustart. [em]

Der Kommunikationsprofi Ernst Primosch.

© BOC

: MACHEN SIE MIT

Online-Umfrage. Auf der Website villach.jetzt findet die Online-Umfrage statt. Bis Mitte Juni haben dort alle Interessierten die Chance, ihre Meinung kundzutun, abzustimmen, was ihnen an Villach gefällt, was man besser machen könnte. „Ich lade alle Villacherinnen und Villacher herzlich ein, sich durch die Fragen zu klicken und uns ihre Sicht auf die Stadt wissen zu lassen“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Die Teilnahme an der für die Markenentwicklung der Stadt Villach so wertvollen Umfrage dauert nur wenige Minuten.
Umfrage auf: villach.jetzt

© ISTOCK.COM/SOLSTOCK

Die Stadt ist sichere Wohlfühlzone

Der langsam nahende Sommer geht einher mit mehr und mehr Lockerungen. Hier finden Sie einen Überblick, was (derzeit) im Stadtgebiet erlaubt ist.

Die vergangenen Wochen waren geprägt von Berichten über das Corona-Virus. Gleichzeitig mit den vorsichtig eingeführten Lockerungen der Beschränkungen hält der Sommer langsam aber sicher Einzug im Stadtleben. Man genießt die angenehmeren Temperaturen und will die Freizeit unbedingt im Freien verbringen und die Natur erleben. Doch was ist in Villach derzeit erlaubt? Wo darf man sich eine schöne Zeit machen, wo die Sonnenstrahlen genießen? Wir geben einen Überblick, was die Stadt für ein erfrischendes Stadtbild tut und wo Sie Ihre Freizeit genießen können. Wie immer gilt: Bitte beachten Sie auch weiterhin die bestehenden Sicherheitsvorgaben Bundesregierung.

Anfang Mai, gleichzeitig mit den ersten Lockerungen der Sperre, sind die umfangreichen Arbeiten des Villacher Stadtgartens mit Vollgas gestartet. „Überall in der Stadt haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Grünanlagen frühlingsfrisch gemacht“, sagt Stadtgartenreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner. „Viele der Arbeiten konnten leider erst mit einmonatiger Verspätung beginnen.“ Derzeit sind die Teams bis über die Ohren mit Aufträgen eingedeckt.

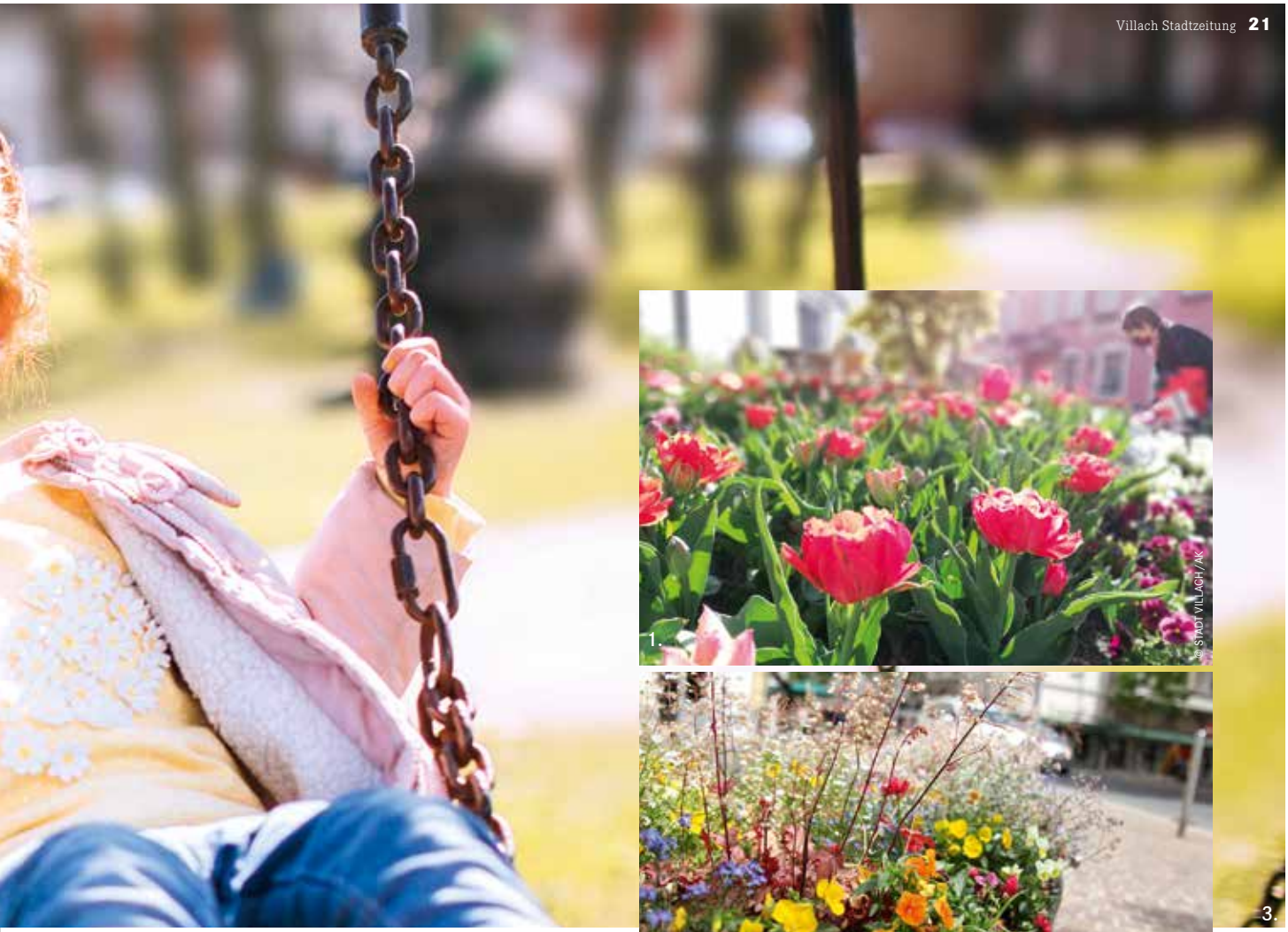
Blumen pflanzen, Wege säubern: Die Stadt blüht auf

Jetzt kommen schon langsam auch die prachtvollen Sommerblumen ins Spiel. Da und dort haben die Stadtgärtnerinnen und -gärtner Beete umgestal-

: INFO

Heuriger Badesommer ist nicht wie gewohnt

Sicherheit. Die kostenlos zu nützenden Strandbäder der Stadt Villach am Silbersee, in Drobollach und in St. Andrä gehören zu den beliebtesten Badeanlagen vor allem für Familien. Hier und auch in den verpachteten städtischen Bädern wird der Sommer heuer vor allem unter dem Motto „Sicherheit“ stehen. Ab 29. Mai starten die Villacher Bäder und freien Seezugänge unter Einhaltungen strenger Sicherheitsbestimmungen offiziell in die neue Saison. Darunter fallen das Einhalten von Sicherheitsabständen, die Beachtung von Sicherheitsmarkierungen und viel mehr. Bitte informieren Sie sich über die zu befolgenden Regeln und beachten Sie diese zur Sicherheit aller. Alle aktuellen Bestimmungen und einzuhaltenden Regeln finden Sie unter auf villach.at



1-2. Eine wahre Blumenpracht an allen Ecken macht die Villacher Innenstadt gemütlich und besonders einladend.
3. Die Spielplätze sind jetzt wieder geöffnet.

„Unsere Stadt präsentiert sich in der buntesten Blütenpracht. Sie soll heuer eine echte Wohlfühlzone sein."

Vizebürgermeisterin
Irene Hochstetter-Lackner

tet, Pflanzen nachgesetzt, Bäume und Sträucher von Altholz befreit. Auch die Pflege der Wanderwege verursache viel Arbeit. Hochstetter-Lackner: „Jetzt dürfen die Menschen wieder raus, sind hungrig nach Natur und Frühling. Gerade weil wir uns alle derzeit ja in einer außergewöhnlichen Zeit befinden, soll unsere Stadt eine noch attraktiver gestaltete Wohlfühlzone für die Villacherinnen und Villacher sein." Auch die Springbrunnen in der Stadt plätschern wieder. Im nächsten Schritt gilt es die Bienenwiesen fit für die vielen nützlichen Insekten zu machen. „Uns geht es um Bio-Diversität", sagt die Nachhaltigkeitsreferentin. „Wir wollen mit speziellen Blumenmischungen allen wichtigen Kleinlebewesen und Insekten genügend Raum geben."

Welche Einrichtungen der Stadt sind bereits wieder geöffnet?

Sofern öffentliche Sportstätten geöffnet sind und die erforderlichen Abstände eingehalten werden, dürfen diese benutzt werden (Beispiel: Die Calisthenics-Anlage am Silbersee). Gruppen dürfen nicht größer als zehn Personen sein. Die Trendsportanlage auf dem Wasenboden ist geöffnet. Auch hier gilt: Bitte Abstände einhalten. Sollte dies nicht möglich sein, Masken verwenden.
Die Alpenstraße auf den Dobratsch ist wieder geöffnet, zu beachten ist die zu entrichtende Maut. Auf dem Berg ist ebenfalls entsprechendes Abstandhalten wichtig.
Städtische Spielplätze für die kleinsten Villacherinnen und Villacher stehen seit Anfang Mai ebenfalls wieder zur Verfügung. Kinder unter sechs Jahren brauchen keine Schutzmasken, es ist aber trotzdem möglichst auch beim Spielen auf die Abstände zu achten. Der Grillplatz an der Gail ist in der Zwischenzeit auch wieder geöffnet – unter Auflage der geltenden Sicherheitsbestimmungen.
Diese Regeln waren bei Redaktionsschluss am 19. Mai gültig. [em, tk]

: AUS DEN REFERATEN

Irene Hochstetter-Lackner

1. Vizebürgermeisterin;
Referentin für Bildung,
Nachhaltigkeit und Energie,
Technologie und Forschung,
Städtische Betriebe und Unternehmen,
Naturpark

Sprechtag: Mi, 9.30 bis 11.30 Uhr
(nur nach Terminvereinbarung),
Rathaus, Eingang IV, 4. Stock, Zimmer 403.
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1006
vzbgm.hochstetter-lackner@villach.at

: TIPP

© ISTOCK.COM/RALLEY

Fossile raus! Stadt fördert Heizungstausch

Rund 16 Prozent der österreichischen Treibhausgasemissionen werden durch Heizung und Warmwasseraufbereitungen verursacht. Zur Erreichung der Klimaziele ist es daher notwendig, die Nutzung fossiler Ressourcen zu reduzieren. Die Stadt Villach engagiert sich seit vielen Jahren auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit und bündelt ihre Bemühungen unter der Initiative „Villach lebt Grün“. Zu den Eckpfeilern dieser Initiative zählt es, die Bürgerinnen und Bürger zu einer nachhaltigen Lebensweise zu motivieren. Das heißt, wir möchten Ihnen dabei helfen, etwas für die Umwelt zu tun und dabei Geld zu sparen. Ein wichtiges Element dabei ist die individuelle, kostenlose Energieberatung durch die Experten der Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie (AEE). Ergänzend wird der Umstieg auf erneuerbare Energieträger mit einem finanziellen Direktzuschuss unter dem Motto „Fossile Raus“ belohnt. Es winken bis zu 3000 Euro Förderung. Alle Infos dazu: villach.at/umweltfoerderungen

© STADT VILLACH

Kinder sind herzlich willkommen

Seit 18. Mai besuchen die meisten Villacher Kinder wieder ihre Kindergärten. Alle Leiterinnen hatten gemeinsam mit ihren Teams lustige und gleichzeitig herzerwärmende Willkommensbotschaften vorbereitet. „Ich bedanke mich bei unseren Pädagoginnen und Pädagogen, die die Krisenzeit so engagiert überbrückt haben“, sagt Referentin Vizebürgermeisterin Hochstetter-Lackner.

© KAMIN WERNIG

Spannende Infos in Warmbad

Neue Wanderausstellung in Warmbad präsentiert die 30 beliebtesten Tiere und Pflanzen des Naturparks Dobratsch.

Der Naturpark Dobratsch ist seit seiner Gründung ein äußerst beliebtes Naherholungsgebiet der Villacherinnen und Villacher. Mit einer neuen Wanderausstellung will man die große Bedeutung des Naturparks auch für die Natur und Umwelt bewusster machen. Nahe des Warmbaderhofes in der Kadischenallee informieren daher 30 Schautafeln über die beliebtesten und leider oft auch gefährdeten Pflanzen- und Tierarten. So erfahren Interessierte sozusagen im Vorbeigehen viele wissenswerte Fakten rund um den Naturpark und seine Bewohner. „Der Naturpark Dobratsch erfreut sich das ganze Jahr über großer Beliebtheit, da ist es sehr wichtig, auf den nötigen behutsamen Umgang mit diesem Naturjuwel aufmerksam zu machen“, sagt Naturparkreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner. Sie eröffnete die Wanderausstellung kürzlich gemeinsam mit von links Leonore Lukeschitsch, Naturpark-Manager Robert Heuberger und Landesrätin Sara Schaar.

PROJEKT LEBENSBALANCE. VILLACH / LANDSKRON

WOHNUNGEN MIT TERRASSEN, BALKONE ODER LOGGIEN.
ENTSPANNTES WOHNEN DANK GROSSER GARTEN- UND FREIFLÄCHEN.

IMMOBILIEN NAGELER
INNOVATION WOHNEN
www.nageler.biz

office@agentur-hilber.at

WOHNERLEBNIS unter der Burgruine Landskron.

HOCHFELDSTRASSE. Abseits des städtischen Trubels gelegen, tun sich weitläufige Freizeitmöglichkeiten (Ossiacher See, Affenberg, Rad- und Wanderwege) mit dem Genuss Natur zu spüren und zu atmen auf. Das Ortszentrum von Landskron mit ausgewogener Infrastruktur – Kindergarten, Schulen, Ärzte, Nahversorger, Bushaltestellen – ist in wenigen Gehminuten erreichbar.

4-ZIMMER-WOHNUNG
KP: 263.000,-- €
Wfl.: 100,95 m²
Loggia: 4,68 m²
* monatlich ab:
736,40 €
FINANZ REAL

4-ZIMMER-WOHNUNG
KP: 263.000,-- €
Wfl.: 94,34 m²
Balkon: 7,20 m²
* monatlich ab:
686,50 €
FINANZ REAL

HEIZWÄRMEBEDARF:
30 kWh/m2a (B);
f^{GEE}: 0,75 (A)

3-ZIMMER-PENTHOUSE
KP: 264.000,-- €
Wfl.: 76,99 m²
Dachterrasse: 26,55 m²
* monatlich ab:
739,20 €
FINANZ REAL

IMMOBILIEN NAGELER / Hausergasse 9, Villach / T: 04242 / 45 304 / office@nageler.biz

*Rate inkl. aller Nebenkosten, 20 % Eigenkapital und Wohnbauförderungsrichtlinien Kärnten. **Infos zur Finanzierung - Dieter Wallner:** E-Mail: wallner@finanzreal.com oder www.finanzreal.com. Hinweis: Ansichten und Grundrisse sind Schaubilder. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Gerda Sandriesser
2. Vizebürgermeisterin
Referentin für Soziales, Frauen, Integration, Jugend und Kultur

Sprechtag: Do, 10 bis 12 Uhr, Rathaus, Eingang II, 3. Stock, Zimmer 301.
Gehörlosensprechtag: Jeden ersten Donnerstag im Monat, 12 bis 13 Uhr. (Voranmeldung!)
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1003
vzbgm.sandriesser@villach.at

© OSKAR HÖHER

Unternehmerinnen sammelten und spendeten für die Sozialabteilung

Eine Hilfsaktion für die Sozialabteilung mitten in der Corona-Krise startete das Babymoden-Fachgeschäft „Mamabo“ von Isabella Hold. Sie spendete getreu dem Motto „unternehmen und geben“, Edith Erjavec von Holzspielmöbel „Marlinu“ verdoppelte. Sozialreferentin Gerda Sandriesser bedankt sich herzlich für diese großartige Aktion.

: HILFE

© ISTOCK.COM/ENERGYY

Frauenhaus und Beratung: Fördervertrag wurde auf drei Jahre beschlossen

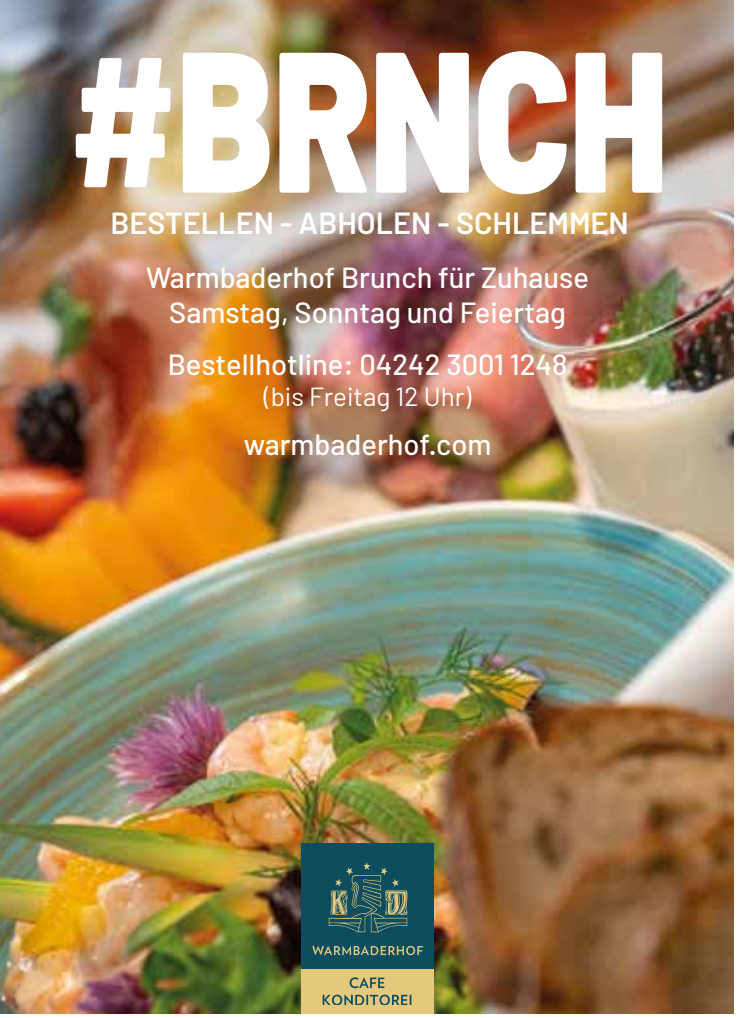
Das wichtige und breite Angebot der Stadt Villach für Frauen, wird in den kommenden Jahren fortgesetzt. „Im jüngsten Gemeinderat haben wir eine Vereinbarung beschlossen, die die finanzielle Unterstützung des Frauenhauses und der Frauenberatung in den kommenden drei Jahren sicherstellt“, erklärt Frauenreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Die gesellschaftliche Situation hat sich durch die Corona-Pandemie verändert, durch Arbeitslosigkeit, die Einschränkung sozialer Kontakte und Mehrfachbelastungen häufen sich prekäre Situationen in Familien – sehr oft zum Nachteil von Frauen. „Wir setzen daher weiter auf Prävention durch Beratungseinrichtungen und die Hilfe im Frauenhaus“, verweist Sandriesser auf die Wichtigkeit der genannten Anlaufstellen. Dass nun ein Dreijahres-Vertrag beschlossen wurde, unterstreicht das Bemühen der Stadt Villach, in diesem sensiblen Bereich für Frauen unterstützend tätig zu sein.

© KARIN WERNIG

Masken für den Mittagstisch

Die Stadt Villach und die Firma Tribotecc übergaben Mund-Nasen-Schutzmasken an die Westbahnhoffnung.

Auf Menschen in Not muss in herausfordernden Zeiten besonders geachtet werden. „Jene, die im Leben schon ohne Coronavirus mit Schwierigkeiten zu kämpfen haben, müssen wir jetzt doppelt unterstützen. Die Westbahnhoffnung ist diesbezüglich eine verlässliche Institution“, sagt Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Ein Fixpunkt des Sozialvereins ist etwa die Ausgabe eines kostenlosen Mittagessens für Bedürftige, welches vom Missions-Team bereitgestellt wird. Auf dem überdachten Bahnsteig gibt es genügend Fläche, um den sicheren Abstand einzuhalten. Natürlich gibt es auch einen großen Bedarf an Nasen-Mund-Schutzmasken. Stefan Greimel, Geschäftsführer der Firma Tribotecc, einem weltweit tätigen Unternehmen für Metallsulfide, überbrachte gemeinsam mit der Stadt Villach die praktikable Sachspende. Die Mund-Nasen-Schutzmasken wurden gemeinsam mit Sozialreferentin Sandriesser und Magistratsdirektor Christoph Herzeg an Westbahnhoffnungs-Gründer Marjan Kac und Geschäftsleiterin Marija Kac überreicht.



Der IGEL kauft, verkauft & vermittelt!
Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen? Perfekt!
IGEL IMMOBILIEN
Lassen Sie den IGEL auf Ihre Immobilie los!

LANDWIRTSCHAFT GESUCHT

DRINGEND! Junge Familie sucht landwirtschaftlichen Betrieb in Kärnten **KP: bis € 500.000,- (ggf. auch Pachten)**

Gerne für Sie da: Martin Ebner 0664 212 78 47

2-ZI-WOHNUNG/FERIENWOHNUNG

Dachgeschoß eines Zweifamilienhauses, 81m², teilrenoviert Zentrum Bodensdorf, HWB 59 **KP: € 160.000,-**

Gerne für Sie da: Martin Ebner 0664 212 78 47

PENTHOUSE IN DER INNENSTADT

mit herrlich viel Platz auf 126m² + Terrasse, 3 Schlafzimmer, Parkplatz, Lift! **KP € 329.000,-**

Gerne für Sie da: Michaela Pollan 0650 777 42 92

DRINGEND! DRINGEND!

Jungfamilie kauft Wohnung bis € 210.000,-

ab ca. 70m², 2 Schlafzimmer, Raum Villach, **Barzahlung!**

Angebote bitte an: Michaela Pollan 0650 777 42 92

IGEL IMMOBILIEN GMBH
Seriös & zuverlässig seit 1993!

Finden Sie Ihre Traumimmobilie auch online:

KRONEPLATZ 1
9020 KLAGENFURT AM WÖRTHERSEE
T. 0463 508 700
F. 0463 508 700 20
KLAGENFURT@IGEL-IMMOBILIEN.AT

ITALIENER STRASSE 14
9500 VILLACH
T. 04242 23 185
F. 04242 23 185 20
VILLACH@IGEL-IMMOBILIEN.AT

WWW.IGEL-IMMOBILIEN.AT

Miele

CENTER OLSACHER

Symbolfoto

Geschirrspüler G 4310

- Stand- und Unterbaugerät
- Vollelektronische Steuerung mit Update-Funktion
- mit großem Besteckkorb
- **Flüsterleise**
- Lebenslange Wasserschutzgarantie
- Schalterblende lichtweiß
- mit Automatik-Programm

Preis: EUR 559,–*

Dampfgarer DG 6001 GourmetStar

- Genaue elektronische Temperaturregelung 40 bis 100 °
- Als Einbau-, Unterbau- oder Standgerät verwendbar
- Menügaren ohne Geschmacksübertragung auf bis zu 3 Ebenen
- 1,2 l Wassertank – Wasservorrat bis zu 90 Minuten Garzeit

Preis: EUR 799,–*

TRIFLEX HX1

- Höchste Flexibilität dank innovativer **3in1 Funktion**
- Wechselbarer VARTA Li-Ion Akku für **bis zu 60 Min. Laufzeit**
- Extrabreite Elektrobürste mit **automatischer Bodenbelagserkennung**
- 3-stufige Saugleistungsregulierung mittels Schieberegler
- inklusive 3-teiligem Zubehör
- **Farbe:** Rubinrot mit Silber / Lotusweiß mit Roségold / Graphitgrau mit Roségold

Preis: EUR 499,–*

*Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Kassaabholpreis inkl. MwSt. Aktionsmodelle lieferbar solange der Vorrat reicht. Satz und Druckfehler vorbehalten.

Weitere Aktionsmodelle und Abverkaufsgeräte finden Sie in unserem Shop unter www.olsacher.at

Ossiacherzeile 46 · A-9500 Villach **Telefon-Hotline 04242 / 340 00** **www.mielecenter.at**

Bürgermeister Günther Albel. Foto: Theresa-Pewal

Nachhaltiges Villach.

Die Wiederverwertung von Wertstoffen ist ein wichtiges Thema für Länder, Gemeinden und Städte, aber auch für jede und jeden Einzelnen von uns. In den vergangenen Jahren hat in vielen Teilen der Bevölkerung ein Umdenken stattgefunden. Immer mehr Menschen wird bewusst, dass wir alle für unsere Umwelt und unseren Lebensraum verantwortlich sind. Wir haben nur eine Erde, und mit ihr gilt es, sorgsam umzugehen und vor allem so, dass auch unsere Nachkommen unter besten Bedingungen auf ihr leben können.

Als Bürgermeister der Stadt Villach kann ich sagen, dass wir die Zeichen der Zeit erkannt haben und voll und ganz auf Nachhaltigkeit setzen. Mehr noch, Villach ist bereits die nachhaltigste Stadt Österreichs, das beweisen zahlreiche Auszeichnungen auf diesem Gebiet. Wir gehen aber noch weiter, und möchten alle Bürgerinnen und Bürger ins Boot holen, wenn es darum geht, verantwortungsvoll mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen umzugehen und diese nachhaltig zu verwenden.

Daher haben wir vor geraumer Zeit die Initiative „Villach lebt Grün“ ins Leben gerufen, die zahlreiche Maßnahmen unterschiedlichster Ausprägung bündelt. Ziel ist es erstens, die Stadt noch lebenswerter und umweltfreundlicher, kurz, „grüner“ zu gestalten. Zweitens möchten wir so viele Bürgerinnen und Bürger dazu motivieren, ihre Lebensweise zu durchleuchten und nach Möglichkeiten zu suchen, wie sie uns auf unserem nachhaltigen Weg unterstützen können. Auch Sie können Ihren Beitrag leisten: Nehmen Sie sich die Tipps auf diesen Seiten bitte zu Herzen. Helfen Sie mit, unsere Umwelt zu erhalten!

Da steckt so viel drin.

„In jedem Handy-Akku, in jedem E-Bike-Akku stecken wertvolle Rohstoffe. Und die werden in Zukunft nicht mehr nur in Südamerika, China oder Australien abgebaut. Die kommen auch aus unseren Altstoffsammelzentren. Aber nur, wenn wir die Batterien und Akkus nach deren Ableben abgeben. Um sie dann nachhaltig, ökologisch und ressourcenschonend zu verwerten“, erklärt Bürgermeister Günther Albel.

Eine kärntenweite Informationskampagne bringt’s auf den Punkt. Lithium-Batterien und Akkus gehören richtig entsorgt. Dann können sie auch zu 75 Prozent wiederverwertet werden. Und wertvolle Rohstoffe wie Lithium, Kobalt oder Nickel landen dort, wo sie hingehören – im Wirtschaftskreislauf.

NACH DEM ABLEBEN. ABGEBEN.

Ihre kommunale Abgabestelle:

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM VILLACH
Drauwinkelstraße 2

Wir sammeln Batterien, Akkus und Elektrogeräte kostenlos, sicher und fachgerecht und führen sie einer umweltgerechten und nachhaltigen Verwertung zu.

WENN DIE UNTERSTÜTZUNG FLÖTEN GEHT.

Akkus und Batterien in Handys, Laptops, E-Bikes und so vielen anderen Geräten haben kein unbegrenztes Leben.

NACH DEM ABLEBEN. ABGEBEN.

Wo? Das erfahren Sie bei Ihrem Magistrat/ Gemeindeamt.

ABFALL WIRTSCHAFTS VERBÄNDE KÄRNTEN

Sie sind lange für uns da.

Und sie haben sich eine richtige Entsorgung und Verwertung verdient.

ABFALL WIRTSCHAFTS VERBÄNDE KÄRNTEN

Elektrogeräte sind aus unseren Haushalten nicht mehr wegzudenken. Vom Stabmixer bis zum Handy läuft nichts mehr ohne Batterien oder Akkus. Und wenn die nicht mehr laufen, dann haben sie sich eine richtige Entsorgung und Verwertung verdient.

Jede zweite Batterie landet aber nicht dort, wo sie sollte: im Altstoffsammelzentrum oder in Geschäften, die Batterien und Akkus verkaufen. Stichproben haben ergeben, dass in 1.000 Kilo Restmüll zirka 20 herkömmliche Batterien und 1 Lithium-Batterie zu finden sind. Das sind etwa 200 Batterien und 10 Lithium-Batterien in einem Müllwagen. Und das ist nicht nur brandgefährlich, sondern auch eine Verschwendung von Ressourcen.

Lithium-Batterien

Richtig verwendet, leben Batterien und Akkus sehr lange.

Mit Originalzubehör laden.
Laden Sie alle Geräte nur mit Originalzubehör – mit dem fürs Modell bestimmten Ladegerät. So lassen sich Kurzschlüsse durch Überladungen vermeiden. Die Geräte sind aufeinander abgestimmt und erkennen den Ladezustand.

Sicher laden.
Laden Sie alle Geräte nur auf einer schwer brennbaren Oberfläche – auf Keramik, Metall oder behandeltem Holz.

Unter Aufsicht laden.
Bleiben Sie beim Ladevorgang nach Möglichkeit in der Nähe. Vor allem beim Aufladen größerer Akkus wie z.B. bei E-Bikes können Sie so eine mögliche Überhitzung oder einen Brand rechtzeitig bemerken.

Auf Zimmertemperatur ausgerichtet.
Geräte mit Akkus oder Batterien brauchen ein angenehmes Klima – im Freien den Schatten und in Räumen die Zimmertemperatur.

Wenn das Gerät zu heiß ist und raucht.
Falls Sie ein Gerät in der Sonne, im Auto oder auf der Heizung liegen gelassen haben, es überhitzt ist und raucht: Suchen sie sofort das Weite, denn der Rauch ist giftig. Und rufen Sie die Feuerwehr unter der Telefonnummer: 122.

Wenn sich das Gerät verformt hat.
Ist Ihr Gerät durch einen Sturz oder einen Stoß mechanisch beschädigt worden oder verformt, lassen Sie es überprüfen und erneuern Sie den Akku.

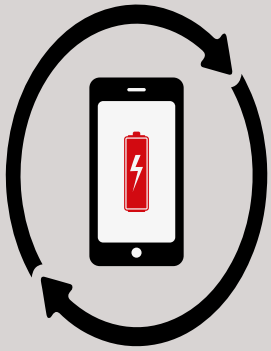
Richtig entsorgt, steckt in Batterien und Akkus noch so einiges drin.

Nach dem Ableben. Abgeben.
Alte, kaputte Batterien und Akkus gehören abgegeben. Wenn problemlos möglich, nehmen Sie bitte die Batterien und Akkus aus dem Elektrogerät. Und kleben Sie die sichtbaren, offenen Pole mit einem Klebeband ab. Das vermeidet Kurzschlüsse.

Entsorgen und wiederverwerten.
Lithium, Kobalt oder Nickel sind wichtige Rohstoffe, die aus Akkus und Batterien wiedergewonnen werden können. Dafür müssen sie aber im Altstoffsammelzentrum oder in Geschäften, die Akkus und Batterien verkaufen, landen. Dort werden sie vom fachmännischen Personal in ein Fass mit Sand gelegt und so als Gefahrenquelle unschädlich gemacht. Um dann nachhaltig, ökologisch und ressourcenschonend verwertet zu werden.

WENN FUNKSTILLE HERRSCHT.

Akkus und Batterien in elektrischen Geräten von Akku-Rasenmäher bis Zitronenpresse haben kein unbegrenztes Leben.



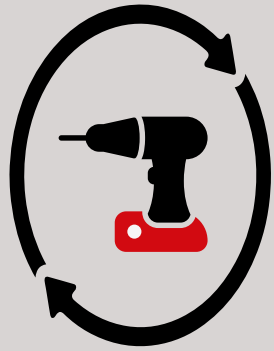
„NACH DEM ABLEBEN. ABGEBEN.

Wo? Das erfahren Sie bei Ihrem Magistrat/ Gemeindeamt.

ABFALL WIRTSCHAFTS VERBÄNDE KÄRNTEN

WENN DIE SCHRAUBE LOCKER BLEIBT.

Akkus und Batterien in Handys, Laptops, E-Bikes und so vielen anderen Geräten haben kein unbegrenztes Leben.



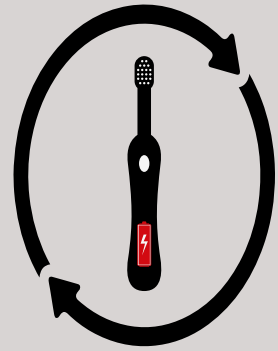
„NACH DEM ABLEBEN. ABGEBEN.

Wo? Das erfahren Sie bei Ihrem Magistrat/ Gemeindeamt.

ABFALL WIRTSCHAFTS VERBÄNDE KÄRNTEN

WENN SIE NICHT MEHR AUF TOUREN KOMMT.

Akkus und Batterien in elektrischen Geräten von Akku-Rasenmäher bis Zitronenpresse haben kein unbegrenztes Leben.



„NACH DEM ABLEBEN. ABGEBEN.

Wo? Das erfahren Sie bei Ihrem Magistrat/ Gemeindeamt.

ABFALL WIRTSCHAFTS VERBÄNDE KÄRNTEN

BEZAHLTE ANZEIGE

Christian Pober
Stadtrat
Referent für Marktwesen,
Gesundheit, Gewerbe, Veranstaltungen,
Lebensmittel- und Veterinärpolizei

Sprechtag: Di, 14 bis 16 Uhr, Rathaus Eingang I, 2. Stock, Zimmer 226
Kontakt: T 0 42 42 / 205-4200, str.pober@villach.at

Marktreferent Stadtrat Christian Pober besucht auch den Villacher Wochenmarkt regelmäßig und freut sich über die neuen Beschickerinnen und Beschicker.

: AKTUELL

Covid19: Gesundheitsamt organisiert sich völlig um

Die Vielzahl an notwendigen Sicherheitsmaßnahmen, deren Einhaltung die Covid 19-Pandemie mit sich bringt, macht es auch unbedingt erforderlich, dass sich das Villacher Gesundheitsamt im Magistrat völlig neu strukturiert und entsprechend organisiert. „Korrektes Abstandhalten, das Vollziehen sorgfältiger Hygienevorschriften, rechtzeitige Terminisierung aller angebotenen Dienstleistungen, exakte Planbarkeit und das Einhalten von Terminen sind die großen Herausforderungen, doch unabdingbar“, sagt der Leiter der Gesundheitsabteilung, Stadtphysikus Martin Herzeg. „Wir sind dabei, unsere Arbeitsabläufe in der Abteilung genau nach den Covid 19-Rahmenbedingungen völlig neu zu denken und umzusetzen.“
„Die Sicherheit und die Gesundheit der Villacherinnen und Villacher, die die unterschiedlichsten Serviceleistungen hier im Gesundheitsamt in Anspruch nehmen, sind das Allerwichtigste,“ ergänzt Gesundheitsreferent Stadtrat Cristian Pober. „Dies steht bei all unseren notwendigen Umstrukturierungen kompromisslos im Zentrum.“
Im Villacher Gesundheitsamt trafen – wie überall – bis zum Beginn der Covid 19-Pandemie Tag für Tag die unterschiedlichsten Zielgruppen, junge und ältere Menschen, in den Wartebereichen aufeinander. „Das kann und wird es in Zukunft so nicht mehr geben“, sagt Pober.

Genussinseln und viele neue Produkte

Die erweiterte Marktfläche sowie etliche neue Anbieterinnen und Anbieter machen das Angebot noch vielfältiger.

Es tut sich viel am Wochenmarkt: Etliche neue Fierantinnen und Fieranten bereichern das Angebot. „Schokolade und Pralinen, handgemachte Seifen und Holzprodukte, Spargel aus dem Lavanttal, Käse, Grillfleisch, traditionelle Süßwaren, ungarisches Gemüse, Wein und Einiges mehr gibt es ab sofort an eigenen Ständen zu kaufen“, sagt Marktreferent Stadtrat Christian Pober. Und am 23. Mai werden erstmals wieder die Produzentinnen und Produzenten aus Italien und Slowenien ihre Waren auf den Markt bringen. „Die Grenzregelung für Pendler ermöglicht es,“ erklärt Pober.
Der Zuspruch neuer Fierantinnen und Fieranten ist groß. Weil der Corona-Abstand zwischen den einzelnen Ständen zur Sicherheit trotzdem gewahrt werden muss, braucht der Markt mehr Platz. Pober: „Wir haben uns entschieden, einstweilen einige Marktstände Richtung Draumauer zu verlegen.“ Beginnend vom östlichen Marktende stellt das Marktamt in aller Früh

Auch feine Seifen gibt es am Markt.

Stände auf, bleiben welche ab 7.30 Uhr unbesetzt, steht die Fläche wieder zur Verfügung.
Zum Verweilen möchte Pober den Besucherinnen und Besuchern künftig auch ein paar Bänke und Tische im Freien anbieten, an denen sie die gekauften Produkte gleich verkosten können: „In der Markthalle dürfen sich momentan wegen der Corona-Auflagen nur wenige Menschen gleichzeitig aufhalten. Wenn wir einen gemütlichen Genießer- und Kommunikationsbereich nach draußen verlagern, ermöglichen wir in der Halle deutlich mehr Frequenz.“

BEI UNS GIBT'S SOO VIEL ZU HOLEN...

Villach Gutschein | Das ideale Geschenk für Ihre Lieben
City Bonus | Punkte sammeln, gratis parken!
Kärnten Card | Wochen- & Saisonkarten
Ö-Ticket | Eintrittskarten für Österreich, Deutschland & Schweiz

DAS ALLES IN UNSEREM BÜRO:
Stadtmarketing Villach GesmbH |Hans-Gasser-Platz 5
T +43 4242 46600 | ÖZ: Mo-Fr 8-16.30 Uhr

Eigentumswohnungen in VILLACH - LIND

Größen zwischen 54m² und 130m²
Baubeginn: erfolgt
Fertigstellung: Herbst 2021

Anfragen an:
Stadtbaumeister Josef Willroider GmbH

9500 Villach Willroiderstr. 13
Telefon: 04242 / 24182
E-Mail: office@willroider.at Homepage: www.willroider.at

STADTBAUMEISTER WILLROIDER

HALLÅ VILLACH!

AB 1. JUNI SIND WIR FÜR IHREN VOLVO DA.

MOTOR MAYERHOFER

VOLVOCARS.AT/MAYERHOFER

: AUS DEN REFERATEN

Harald Sobe
Stadtrat
Referent für Stadt- und Verkehrsplanung, Bauangelegenheiten, Feuerwehren, Straßenrecht, Sport und Freizeit, Liegenschaften

Sprechtagstermine nach Vereinbarung
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1004, str.sobe@villach.at

© OSKAR HÖHER

Neue Brücke über den Seebach

Zu den größten Bauprojekten der Stadt Villach zählt in diesem Jahr die Errichtung einer neuen Seebachbrücke nahe der neuen Stadtbahn-Haltestelle. „Diese dient der Aufschließung des geplanten Siedlungsraumes in Landskron“ sagt Stadtrat Sobe. Am Bild gemeinsam mit von links Arnold Pichler, Leo Piechl und Wolfgang Grafl von der Abteilung Tiefbau und Christoph Bernhart von Steiner Bau.

: RADFAHREN

Stadt baut für Villacher Radlerinnen und Radler

Im Mai starteten die Bauarbeiten für den dritten von vier Abschnitten für den Lückenschluss am Radweg R1B zwischen Gasthof Tschebull und dem Strandbad Egg. Stadt und Land errichten einen neuen Gehweg und tragen einen Mehrzweckstreifen für Radfahrerinnen und Radfahrer auf der Fahrbahn auf. Zudem wird der Straßenbelag saniert und die öffentliche Beleuchtung auf stromsparende LED-Leuchten umgestellt. „Villach hat es sich zum Ziel gemacht, die fahrradfreundlichste Stadt Österreichs zu werden. Da liegt es nahe, dass wir uns für die Durchführung eines Lückenschlusses im Radwegenetz um einen der beliebtesten Seen der Villacherinnen und Villacher stark machen“, sagt Stadtrat Harald Sobe.
Aufgrund der vergangenen Wochen sind zahlreiche Projekte zur Erweiterung der Radinfrastruktur zwar budgetiert und eingeplant, nach heutigem Stand ist aber noch nicht klar, ob diese Projekte noch in diesem Jahr durchgeführt werden können. Ganz oben auf der Liste steht jedenfalls die Erweiterung des Radweges in der Italiener Straße und der Kreuzung mit der Ossiacher Zeile (wir berichteten). Einen weiteren Radwegausbau soll es auch in Drobollach Richtung Faak geben, dasselbe gilt für die Jakob Ghon-Allee. Außerdem geplant: Ein Radweganschluss nahe der Seebachbrücke entlang der B83.

Der Citybus dreht ab Juni wieder seine Runden in der Innenstadt. Der E-Bus ist noch dazu umweltfreundlich.

Citybus startet im Juni

Ein gefragtes Mobilitätsservice feiert ab Juni in der Villacher Innenstadt seine Wiederkehr. Die Rede ist vom beliebten Citybus, den alle Villacherinnen und Villacher gratis nützen können. „Der neue Citybus wird ein E-Bus sein, also elektrisch angetrieben, und passt damit perfekt zu unserer neuen Verkehrsphilosophie“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Der Citybus ist die perfekte Alternative für alle, die kurze Wege in der Innenstadt erledigen und dabei auf ihr Auto verzichten möchten.“
Stadtrat Harald Sobe: „Neben dem umfangreichen Ausbau der Radinfrastruktur, dem Angebot von E-Scootern, dem seit Jahren in Villach beliebten Sammel-Taxi „Vaxi“, der Stadtbahn, E-Bike-Förderungen und Car-Sharing Modellen ist der Citybus eine weitere Ergänzung unserer alternativen Mobilitätsformen“.

Die Buslinie verläuft folgendermaßen: Drauboden, Hauptbahnhof, Innenstadtring, Italiener Straße, Hauptbahnhof, Drauboden. Fahrten: Ab 8.30 Uhr zu jeder halben Stunde. Die letzte Fahrt startet um 18.30 Uhr.

Anrufen oder QR-Code scannen!
JETZT
EINLÖSEN
€ 450,–
Tel: 04242 53 931

SCHICK
IMMOBILIEN

IHRE IMMOBILIE ZUM BESTEN PREIS VERMITTELN?

DAS MACHEN WIR.

Web: **www.schick.cc** Email: **office@schick.cc** Telefon: **04242 53 931**

IMMOBILIEN
GUTSCHEIN
WERTERMITTLUNG

Sie wollen verkaufen?
Sicher, diskret und zum besten Preis?

SCHICK Immobilien.
Ihr regionaler Experte für Immobilien in Villach und Umgebung.

Sie planen zeitnah Ihre Immobilie zu verkaufen und wollen den Marktwert kennen? Wir verraten es Ihnen! Nutzen Sie diesen Gutschein im Wert von EUR 450,– für eine professionelle Marktpreiseinschätzung.

Kostenfrei und unverbindlich erstellen wir für Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück eine individuelle Verkaufswertermittlung. Gleich Kontakt aufnehmen, Termin vereinbaren und einlösen!

Weil Immobilien Vertrauenssache sind.

BY GOESSERINGER.AT

: AUS DEN REFERATEN

Erwin Baumann
Stadtrat
Referent für Natur- und Umweltschutz, Land- und Forstwirtschaft, Wohnungsvergabe, -bewirtschaftung und Hausverwaltung

Sprechtag:
Natur- und Umweltschutz,
Land- und Forstwirtschaft: Mi, 9 bis 11 Uhr,
Tierschutz: Mi, 9 bis 11 Uhr
(nur nach Terminvereinbarung!)
Wohnungsangelegenheiten:
Mi, 14 bis 16 Uhr (nur nach Terminvereinbarung!)
Eingang II, 1. Stock, Zimmer 106
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1009
erwin.baumann@villach.at

© PRIVAT

Die Flurreinigung wird fortgesetzt. Umweltreferent Stadtrat Erwin Baumann hat bereits am Flussufer begonnen. Die Aktion läuft noch bis Ende Juni.

Der Frühjahrsputz geht bis Ende Juni weiter

Stadtrat Erwin Baumann sucht fleißige Unterstützerinnen und Unterstützer, um Grünflächen von Unrat zu befreien.

Für viele Vereine und Gruppen ist es bereits zu einer lieben Tradition geworden: Die alljährliche Flurreinigungsaktion, die die Umweltabteilung der Stadt Villach organisiert. „Heuer mussten wir sie wegen der Covid19-Pandemie jedoch verschieben“, sagt Umweltreferent Stadtrat Erwin Baumann. „Aber jetzt bitten wir nochmals alle Helferinnen und Helfer, uns zu unterstützen!“ Viele, denen eine saubere Umwelt am Herzen liegt, machen beim Sammeln von achtlos weggeworfenem Unrat mit. Im Vorjahr waren 40 Gruppen und Vereine, acht Schulen, drei Kindergärten und sieben Firmen im Stadtgebiet unterwegs und haben rund 18 Tonnen an Müll zusammengetragen. „Das Engagement der Bürgerinnen und Bürger ist grandios. Ohne ihre Hilfe könnten wir diese Reinigung gar nicht bewältigen.“ Aus diesem Grund startet der Umweltreferent auch jetzt wieder den Aufruf: „Mitte Mai konnten wir die Aktion fortsetzen, natürlich unter den gebotenen Sicherheitsauflagen wie genügend Abstand“, erklärt Baumann. Er bittet alle, denen ein sauberes Villach am Herzen liegt, ein paar Stunden zu opfern und an der Flurreinigungsaktion teilzunehmen. Bis Ende Juni wird gesammelt.

> „Ich danke allen, die sich an dieser positiven Aktion beteiligen, schon jetzt für ihr großes Engagement.“
>
> Umweltstadtrat Erwin Baumann

Hier gibt es die Ausrüstung

Um gerüstet zu sein und Handschuhe, Müllsäcke und Container zu bekommen, mögen sich freiwillige Helferinnen und Helfer bei der Abteilung Natur- und Umweltschutz im Magistrat melden.

Info

Ausgabe der Müllsäcke und Handschuhe in der Abteilung für Natur- und Umweltschutz
T: 0 42 42 / 205-2412

: UMWELT

© AUGSTEIN

„Wassersparen ist wichtig und verantwortungsvoll“

„Nicht nur in Perioden längerer Trockenheit ist der sorgsame und verantwortungsvolle Umgang mit Wasser ein absolutes Gebot der Stunde“, sagt Umwelt- und Landwirtschaftsrerefent Stadtrat Erwin Baumann. „Wasser ist sicher das wichtigste Lebensmittel für Menschen, Tiere, unverzichtbar für die Pflanzen und somit für eine ertragreiche Ernte.“ Baumann unterstützt überzeugt die Entwicklung moderner Technologien, die den sparsamen Umgang mit Wasser – von der Landwirtschaft über den privaten Haushalt bis zur Industrie – professionell steuern sollen. „Auch wenn wir bei uns zum Glück Wasser im Überfluss haben, kann sich das ändern und die Auswirkungen auf die Umwelt können verheerend sein“, sagt der Referent. „Wir alle sehen Tag für Tag in den Medien, wie dramatisch sich der Klimawandel auch auf Wasserreserven und Gewässer auswirken kann.“

Katharina Spanring
Stadträtin
Referentin für Wasserwerk,
Tourismus und Strafamt

Sprechtag: Nach Vereinbarung unter:
T 0 42 42 / 205-4207 oder str.spanring@villach.at

© KARIN WERNIG

Die Taborhöhe bietet nicht nur eine wunderbare Aussicht auf den Faaker See, sondern auch spannende Wanderstrecken und einen einzigartigen Waldseilpark.

Mit Abstand die schönsten Ziele

Die Region Villach bietet ein vielfältiges Angebot, das Appetit und Lust auf Urlaub zuhause macht.

Durch die Corona-Pandemie mit all ihren weitreichenden Folgen für die gesamte Branche der Gastronomie- und Tourismusbetriebe sowie Reiseveranstalter und Busunternehmer wird die Sommersaison sicher keine Einfache. Dennoch sind die Unternehmen in unserer Region großartig aufgestellt", betont Tourismusreferentin Stadträtin Katharina Spanring. Gerade jetzt aber gelte es, unsere wertvollen Ressourcen zu erkennen, „schließlich haben wir in der Region ein vielfältiges Angebot, das Einheimische und Gäste gleichermaßen nutzen können!" Erlebnisräume wie der Naturpark Dobratsch, der Faaker See und der Ossiachersee sowie die gesamte Villacher Innenstadt punkten mit etlichen Attraktionen abseits von eingeschränkten Öffnungszeiten und strikten Auflagen. „Gerade Naturliebhaber und Familien profitieren etwa von den abwechslungsreichen und inszenierten Wandermöglichkeiten und können entspannte Naturerlebnisse nutzen. Bikerinnen und Biker können die vielen, gut ausgebauten Mountainbike- und Slowtrails nutzen", sagt Stadträtin Spanring. Auch die Anzahl der Ausflugsziele innerhalb der Region ist beachtlich, die meisten davon haben in den vergangenen Wochen bereits geöffnet. Die naturnahen Ausflugsziele können und sollen gerade in diesem so speziellen Sommer von Einheimischen genutzt und entdeckt werden. „Schließlich haben wir in der Region Villach mit Abstand das vielfältigste touristische Angebot direkt vor der Haustüre".

> **„Wir haben ein vielfältiges touristisches Angebot in der Region, das Einheimische und Gäste nutzen können."**
> Tourismusreferentin Katharina Spanring

Info
Alle Ausflugsziele: visitvillach.at

: TRINKWASSER

© KARIN WERNIG

Trinkwasser: Versorgung ist systemrelevant

Beim alljährlichen Trinkwassertag in Villach wird das Bewusstsein für den Wert unseres Wassers geschaffen. Dabei erfahren Besucherinnen und Besucher Interessantes und Wissenswertes über alle Leistungen des Wasserwerks. „Durch die Corona-Krise haben wir hautnah erlebt, wie wichtig und zentral diese sichere Versorgung ist. Leider wird es heuer im Juni keinen Trinkwassertag geben, sehr wohl sind aber individuelle Termine möglich", sagt Wasserreferentin Stadträtin Katharina Spanring. So können Vereine oder Kleingruppen Treffen für eigene Führungen vereinbaren. Die Besichtigungstermine werden in jedem Fall unter Einhaltung aller Sicherheitsvorgaben und mit den nötigen Abstandsregeln durchgeführt. „Unser Wasser ist ein sehr wertvolles Gut. Die gut geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Wasserwerks sind ein wichtiger Teil der systemrelevanten Betriebe in Österreich und haben diesbezüglich ganze Arbeit geleistet", betont Stadträtin Spanring.
Informationen zu individuellen Terminen gibt es bei Reinhold Tosin, T: 0 42 42 / 205-6150.

© MUSEUM VILLACH

: EXPONATE GESUCHT

Villachs Museum sucht Exponate: Wer hat spezielle Corona-Objekte?

Museen sind nicht nur Orte der Präsentation, sondern auch Stätten des Sammelns und Bewahrens. Die aktuelle Corona-Krise ist ein derart außergewöhnliches Ereignis, deren Auswirkung auf die Gesellschaft in jedem Fall dokumentiert werden sollte. Das Team des Museums bittet daher alle Villacherinnen und Villacher um Mithilfe. Exponate oder Objekte, die den Alltag in Covid-19-Zeiten gut symbolisieren, werden gesucht. Konkret können das verschiedene Dinge sein – etwa eigens erstellte Corona-Speisepläne oder Fiebertabellen, Einkaufslisten für Nachbarn, individuell zusammengestellte „Stundenpläne“ für das Home-Schooling, Umbaumaßnahmen für das Fitnesscenter im Wohnzimmer, Schnappschüsse oder Ergebnisse von kreativen Basteleien. Das Museum ist an allem interessiert, damit diese Zeit für die Nachwelt möglichst authentisch dokumentiert werden kann. Auch wie das Home-Office organisiert ist, wer oder was den Bürgerinnen und Bürgern am meisten fehlt, wie der Kontakt zu den Liebsten aufrecht erhalten und die Freizeit gestaltet wird, ist interessant.
Bis sich die Situation normalisiert, bittet das Museum vorerst um Fotozusendungen via E-Mail museum@villach.at. Mit der Zusendung ist die Einwilligung für die Veröffentlichung in digitaler und gedruckter Form verbunden. Wer ein Objekt hat, kann es unter Einhaltung der nötigen Sicherheitsvorkehrungen auch im Museum vorbeibringen – bitte unbedingt um telefonische Voranmeldung unter T: 0 42 42 / 205-3500

© KARIN WERNIG

Kirchtagsobfrau und Kulturreferentin Gerda Sandriesser mit dem Modell des Trachtenpärchens, das im Original auf dem 8. Mai-Platz steht.

Die heurige Sonderausstellung des Stadtmuseums erzählt viele Geschichten rund um Kirchtag und Fasching.

Der Kirchtag ist heuer im Museum

G’sund und Lei-Lei! Wenn der Villacher Kirchtag heuer wegen der Corona-Pandemie schon nicht über die Bühne gehen kann: Im Museum der Stadt zeigt die heurige Sonderschau viele interessante Geschichten über das liebste Fest der Villacherinnen und Villacher und über die lustigste Jahreszeit an der Drau, den Fasching. „Die Ausstellung G’sund und Lei-Lei entschädigt uns alle dafür, dass wir nicht wie gewohnt unseren Kirchtag feiern können“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Unser Museumsteam um Leiter Kurt Karpf hat international und natürlich in der Großregion Exponate und Informationen gesammelt, die sehenswert sind.“ Die beiden wichtigsten Vereine der Stadt, Bauerngman und Faschingsgilde, öffneten ihre Archive und Schatzkammern. Auch Villach-Urgestein Gernot Bartl, der als ehemaliger Kirchtagsorganisator und Gildenkanzler beide Vereine wie seine Westentasche kennt, stand mit Rat und tat zur Seite. Historische Fotos früherer Kichtage, ein altes Karussellpferd sowie eine Schiffsschaukel, das Goldene Buch der Bauerngman, auch das lebensgroße Holzmodell des Kirchtagspärchens vom 8. Mai-Platz, das Bildhauer Egon Gruber geschaffen hat, ist dann ab Pfingstsamstag, 30. Mai, im Stadtmuseum bewundern. Museumchef Kurt Karpf: „Wir beleuchten aber nicht nur den Villacher Kirchtag selbst, wir erzählen auch von Kirchtagsbräuchen, die beispielsweise

Faschingsfries des Malers Rudi Haidutschek.

im Gailtal beheimatet sind.“ Kufenstechen und Lindentanz gehören ebenso dazu wie das Thema der Kirchtagssuppe in ihren vielen Zubereitungsvarianten.

Auch Fasching ist im Sommer

Der zweite Schwerpunkt der Sonderausstellung arbeitet den Fasching auf, den Villacher ebenso wie die Ursprünge aus der Rheinischen Fastnacht. Aus dem ehemaligen Villacher Rathaus stammt der Narrenkopf aus dem Mittelalter, der für die Sonderschau das Depot mit dem Museum tauscht. Prachtvolle Masken des nur alle vier Jahre stattfindenden Schemenlaufes und ein zwei Meter großer Kurent aus Ptuj, der laut Legende den Winter austreiben soll, warten auf die interessierten Besucherinnen und Besucher. „Die gesamte Ausstellung wird viele beeindruckende Exponate zeigen“, freut sich auch Kirchtagsobfrau und Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser auf eine sommerliche Attraktion mehr in der Innenstadt. „Ich bin überzeugt, dass sowohl die Villacherinnen und Villacher als auch Urlaubsgäste an diesen beiden Ur-Villacher Themen, die mit viel Emotion verknüpft sind, großen Gefallen finden werden.“

Und weil das Villacher Stadtmuseum auch für das interaktive Erleben in der Ausstellung bekannt ist, finden sich zahlreiche Tablets mit selten gezeigten Filmen und Fotos. Aber die Besucher können auch ganz analog ihr Geschick bei einer Wurfbude unter Beweis stellen, oder mit Originalmusik den Einzug des Faschingsprinzenpärchens proben. Als Abschluss gibt es noch die Möglichkeit auf ein Selfie mit einem Riesen, der bis Oktober im Innenhof des Museums haust. [em]

Info

G’sund & Lei-Lei! 30.Mai bis 31. Oktober
Villacher Stadtmuseum, Widmanngasse 38,
Dienstag-Sonntag 10.00-16.30 Uhr,
Ruhetag: Montag (außer an Feiertagen)

: FREIZEITTIPP

Digital und interaktives Geografie-Erlebnis: Relief im Schillerpark ab 2. Juni geöffnet

Unser Bundesland ganz speziell erleben ist im Relief von Kärnten im Schillerpark möglich. Ab 2. Juni öffnet die eindrucksvolle und größte Landschaftsplastik Europas wieder ihre Türen. Abermals sind wieder spannende und sehenswerte Film- und Lichtprojektionen vorbereitet, die ein interaktives und multimediales Erlebnis von Kärnten und seiner Geschichte möglich machen. Der genaue Spielplan ist auf der Homepage ersichtlich, das Relief ist auch ein Partnerbetrieb der Kärnten Card.

Der mit einer Höhe von 94 Metern höchste Kirchturm des Landes wird ebenfalls öffnen – die genauen Daten entnehmen Sie bitte der Homepage villach.at/museum

Die Street-Art-Offensive nimmt Formen an: Das größte Projekt wird von einer Villacher Künstlerin gestaltet.

Villach macht Platz für junge Kunstform

Mitbestimmung und Identifikation der Jugend mit der Stadt sind gerade im aktuell laufenden Jugendjahr trotz Corona zentrale Punkte, die Villach anstrebt. Ein Projekt ist dabei die „Street-Art-Offensive". „Trotz aller Einschränkungen versuchen wir, eine Art Normalität herzustellen. Mit der Street-Art-Offensive, die zum Teil schon umgesetzt ist, kehrt wieder Farbe in unseren Alltag zurück", sagt Jugend- und Kulturreferentin Gerda Sandriesser. Die Fassade der Khevenhüllerschule ist seit Mitte Mai die überdimensionale „Leinwand" der Künstlerin „Frau Isa" Toman, in der Gerbergasse wurde die Fassade des Jugendzentrums von Nino Weld bunt gestaltet.

© ADRAIN HIPP

© KARIN WERNIG

Das markanteste und mit Abstand wohl größte Street-Art-Projekt der Stadt wird nun im Sommer entstehen: Der 16 Meter hohe und weithin sichtbare Gasturm der Kläranlage verwandelt sich in ein 900 Quadratmeter großes Kunstwerk. Und die Künstlerin, die es gestalten darf, ist eine Villacherin: Grafikdesignerin und Kunstgeschichtestudentin Pia Dalitz bekam für ihren Entwurf den Zuschlag der Jury. „Ich freue mich sehr, dass ich für dieses außergewöhnliche Projekt ausgewählt wurde und bin auch aufgeregt", sagt die 25-Jährige. Die CHS-Absolventin, die sich bereits in Kindertagen für Kunst begeistern konnte, beschreibt ihren Stil als realistisch, wobei sie Körper abstrahiert und mit geometrischen Formen verschmilzt. Für die in Wien lebende begeisterte Villacherin wird aber auch die Umsetzung spannend, „so eine große und vor allem gebogene Fläche habe ich eher selten!"

Noch mehr legale Grafittiwände

Weiters stellt die Stadt Nachwuchskünstlerinnen und -künstlern nun noch mehr Raum zur Verfügung: Die legale Grafitti-Fläche an der Kriegsbrücke (Wasenboden) wurde erweitert. Nun können sich dort Jugendliche großflächig der urbanen Kunstform widmen und sich ausprobieren. [ds]

Oben: Isabella Toman alias „Frau Isa" hat die Fassade der Khevenhüllerschule gestaltet. Die Künstlerin und Illustratiorin lebt in Wien, ist international tätig und wurde mit dem Bruno-Gironcoli-Würdigungspreis ausgezeichnet.

Unten: Pia Dali(tz)

3.

: JUGEND

Wir sind für euch da: Lernhilfe und Jugendzentrum geöffnet

LERNHILFE. Einfach abhängen, Unterstützung in verschiedenen Fragen erhalten, Musik, Tanz und Bewegung in Workshops miterleben oder einfach nur chillen: Das Villacher Jugendzentrum war bis zum Lockdown durch Corona ein beliebter Treffpunkt für junge Menschen, die dort Gemeinschaft erleben konnten. Mit der Lockerung der Regelungen durch die Bundesregierung wird der Betrieb nun schrittweise und mit der gebotenen Vorsicht wieder hochgefahren. Seit Anfang Mai stehen die Räumlichkeiten in der Gerbergasse wieder für Jugendliche zur Verfügung – die Einhaltung der Schutzmaßnahmen ist natürlich Voraussetzung. Folgende Regeln sind zu beachten: Das Tragen von Nase-Mund-Schutz ist sowohl für Besucherinnen und Besucher wie auch das Team des Jugendzentrums verpflichtend, ebenso das Desinfizieren und Waschen der Hände. Auch die Spielgeräte und Computer sind vor und nach der Benützung zu reinigen, der Abstand von idealerweise zwei Metern sollte eingehalten werden. Bis auf weiteres ist die maximale Personenanzahl auf 15 Personen im 1. Stock und maximal 21 Personen bei geöffnetem Garten festgelegt, Zutritt ist vorerst nur nach Anläuten möglich. Über das Angebot von Workshops und anderen Aktivitäten gibt es stets Informationen auf der Homepage (bei Redaktionsschluss gab es noch keine Veranstaltungen, die durchgeführt werden dürfen).

Auch wenn sich der Schulbetrieb nun der Normalität nähert, sind gerade in den letzten Wochen vor der Zeugnisverteilung vielleicht noch Fragen offen. Durch das Home-Schooling könnte in manchen Fächern doch noch Nachhilfe benötigt werden. Sicher hilfreich ist hier die Initiative „Schüler/innen helfen Schüler/innen“, die der Villacher Jugendrat im vergangenen Herbst ins Leben gerufen hat. Auf dieser Plattform werden passende Lernpartner vermittelt und dort, wo es möglich ist, wird rasch online geholfen. [ds]

Info

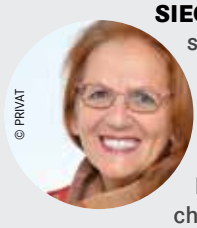
ju.villach.at/jugendrat

SARAH KRAMPL. Die in Italien geborene Übersetzerin und Autorin von literarisch-philosophischen Rezensionen lebt in Villach und veröffentlichte aktuell „Gedankensplitter. Die ewige Gegenwart des Lebendigen."

MARTINA KIRCHER. Die Erzählerin, Natur- und Märchenpädagogin kommt aus Villach. Sie schreibt für regionale Medien und hat bereits zwei Kinderbücher veröffentlicht.

DENNIS STAATS. Er lebt in Villach und veröffentlichte in den vergangenen Jahren Gedichte, Kurzgeschichten und Novellen. Seine Geschichte „Entlaufene Hamster" erschien erst im Februar im Mitgift-Verlag.

NORBERT KRÖLL. Der Autor aus Villach lebt und arbeitet derzeit in Wien. Sein aktueller Roman „Wer wir waren" erschien im März bei Edition Atelier.



SIEGLIND DEMUS. Die selbstständige Fachjournalistin wandte sich im Jahr 2013 dem literarischen Schreiben zu und engagiert sich bei Poe:Tisch, einer Villacher Plattform für Autorinnen und Autoren.

LUDWIG ROMAN FLEISCHER. Lehrer, Singer-Songwriter und Amateurschauspieler. Der Autor pendelt zwischen Feld am See und Wien. Zuletzt erschienen: „Die letzten hundert Jahre", Sisiphus.

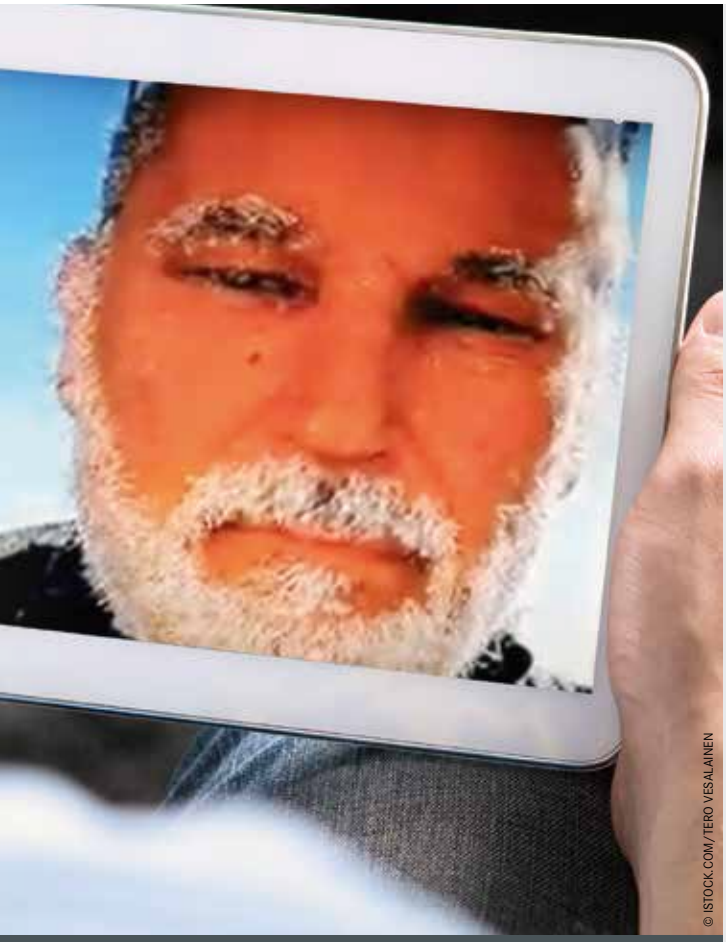
Schloss-Lektüre frei Haus

Das Dinzlschloss liefert wöchentliches Lesevergnügen und bietet der heimischen Literatur eine Bühne.

Für Autorinnen und Autoren aber auch für das kulturinteressierte Publikum bedeuten Veranstaltungsabsagen oft drastische Einschnitte. Aber Literatinnen und Literaten hören deshalb nicht auf zu schreiben und haben Texte in der Schublade, die auf eine Veröffentlichung und vor allem auf Leserinnen und Leser warten. Diesen Umstand hat die Stadt Villach genutzt um trotz Abstandsregeln und Versammlungsverbot eine Bühne zu schaffen, um Kultur zu vermitteln. Schließlich kann etwa Literatur in Zeiten von sozialer Isolation, Rückzug und Überforderung große Kraft haben. Sie ist ein guter Begleiter, um die Auswirkungen der derzeitigen Situation auf die ganze Zukunft unserer Gesellschaft vielleicht etwas besser verstehen zu können. Literatur kann aber auch zwischendurch einfach ein Hilfsmittel sein, um abschalten zu können und kurzfristig in eine andere Welt zu entfliehen.

Spannende Auszüge

Seit April präsentiert die Kulturabteilung wöchentlich Autorinnen und Autoren aus dem Raum Villach mit ihren neuesten Werken. Die Beiträge werden als Audio-, Video- oder Textdatei für das literaturinteressierte Publikum bereitgestellt. Somit können Personen aus dem Literaturbereich an einem gemeinsamen Ganzen mitwirken und sich einer breiten Öffentlichkeit präsentieren. Das bisherige Programm ist abwechlsungsreich und bedient verschiedene Genres. Auch in den nächsten Wochen gibt es wieder die Gelegenheit, Autorinnen und Autoren aus dem Raum Villach kennenzulernen, die mit Auszügen aus ihrem Schaffen Neugierde wecken wollen. Vor allem aber setzen sie ein Zeichen, dass Kultur und Literatur im Speziellen auch in der Zeit, in der sie vermeintlich in den Hintergrund rückt, vorhanden und sehr aktiv ist. [ds]
Info: villach.at/schlosslektuere



© ISTOCK.COM/TERO VESALAINEN

: INTERVIEW

Harald Schwinger: „Statt Leipzig ist es nun der virtuelle Raum geworden!“

Sie hätten ihr sechstes Buch eigentlich auf der Leipziger Buchmesse und anschließend im Dinzlschloss präsentieren sollen. Beides hat das Corona-Virus vereitelt. Traurig?

Harald Schwinger: Natürlich wäre es spannend gewesen. Ich hätte Kontakte geknüpft, die Atmosphäre auf der Messe wie auch die Publikumsnähe im Dinzlschloss genossen. So ist es auch spannend geworden – nur halt anders.

Welchen Stellenwert haben Kunst und Kultur?

Harald Schwinger: Für mich sowohl vor, während und auch nach der Krise den Höchsten. Doch wie groß wird die Sehnsucht der Menschen künftig nach Kunst und Kultur tatsächlich sein, wenn sie jetzt großteils auch ohne Theater, Lesungen und Konzerte auskommen müssen. Ich hoffe daher, dass alle Künstlerinnen und Künstler gut durch diese Zeit kommen mögen.

Wie und woran arbeiten Sie zur Zeit?

Harald Schwinger: Ideen für die Bücher gehen mir – Gott sei Dank – nie aus. Es ist eher so, dass ich Zeit brauche, um alle meine Ideen zu Papier zu bringen. Daher schreibe ich immer mehrere Geschichten und Romane parallel. Die Ideen nehme ich zum Teil aus meinem Umfeld mit und notiere alles auf. Meist in der Nacht in Notizbüchern. Da stehen übrigens schon wieder zwei Projekte in Warteposition. [ds]

Geschätzte Leserinnen und Leser, Sie können Ihre Veranstaltungen für unseren Online-Kalender auf villach.at/veranstaltungen selbst eintragen. Nutzen Sie dazu bitte das Online-Formular.

Geschätzte Villacherinnen und Villacher, aufgrund der geltenden Covid-19-Vorgaben der Bundesregierung finden bis auf Weiteres keine größeren kulturellen Veranstaltungen statt. Informationen über unsere Events, die online abrufbar sind, finden Sie unter **villach.at/kultur**. Dort, sowie unter **villach.at/corona** erfahren Sie auch aktuelle Entwicklungen rund um kulturelle Veranstaltungen.

: KULTUR

JEDEN MONTAG
„TURBOserie 1: Grenzerfahrungen“
Projekt der Künstler*innen rund um das TURBOtheater
W: vimeo.at

JEDEN DONNSTAG
Schlosslektüre
mit namhaften Kärntner Autoren nachzulesen unter:
W: villach.at/schlosslektuere
T: 0 42 42 / 205-3420
E: kultur@villach.at

AUSSTELLUNGEN

BIS SA, 27. JUNI
breadedEscalope „Studionongrata. Die unberührbare Ausstellung. Teil 2“
Galerie Freihausgasse
Mi bis Fr 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Sa 9 bis 15 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3450
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

BIS FR, 3. JULI
Der Mensch im Fokus mit Villacher Künstler*innen
Dinzlschloss, Schloßgasse 11,
Mo bis Do, 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr,
Fr 8 bis 12 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3420
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

BIS SA, 31. OKTOBER
Sonderausstellung: G’sund & Lei-Lei
Museum der Stadt Villach
Di bis So, 10 bis 16.30 Uhr
Mo geschlossen
T: 0 42 42 / 205-3515
E: museum@villach.at
W: villach.at/museum

STADTSPAZIERGÄNGE & THEMENSTADTFÜHRUNGEN

Treffpunkt & Tickets
Tourismusinfo, Bahnhofstraße 3
Infos: T: 0 42 42 / 205-2900

MÄRKTE

Villacher Wochenmarkt
Draulände und Burgplatz,
jeden Mittwoch und Samstag,
7 bis 12 Uhr

Biobauernmarkt
Hans-Gasser-Platz
jeden Freitag, 9 bis 15 Uhr

Spezialitätenmarkt
Widmanngasse, jeden Freitag,
10.30 bis 17 Uhr

Stadtflohmarkt
Parkhotel-Parkplatz,
jeden Sonntag ab 7 Uhr
W: stadtflohmarkt.at

: BERATUNGEN

Stillberatung per Skype
jeden Montag, 15 bis 17 Uhr
Anmeldung erbeten!
T: 0681 / 10 54 14 31
E: krueger.stephanie68@gmail.com

BERATUNGEN IM RATHAUS

Frauenbüro der Stadt Villach
Rathaus, Eingang 2,
2. Stock, Zimmer 203
T: 0 42 42 / 205-3113
W: villach.at/frauen

Jugendzentrum der Stadt Villach
Gerbergasse 29
T: 0 42 42 / 205-3434
W: ju.villach.at

Büro für Integration
Eingang 2, Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3119
E: integration@villach.at

Rechtsanwälte-Sprechtag
Kostenlose erste Rechtsauskunft, Eingang IV, 4. Stock, Zimmer 405, jeden Freitag, 14 bis 16 Uhr, keine Voranmeldung

FRAUENBERATUNGSSTELLEN

Frauenberatung
Mo–Fr 8 bis 13 Uhr
T: 0 42 42 / 246 09
E: info@frauenberatung-villach.at
W: frauenberatung-villach.at

Beratungshotline der Frauen-, Mädchen- und Familienberatungsstelle Kärnten
24-Stunden-Hotline:
T: 0660 / 244 24 01

: WETTBEWERB

Watzlawick bekommt eine Kunstinstallation

Im Juli 2021 würde der bekannte Villacher Kommunikationswissenschaftler, Psychotherapeut, Philosoph und Autor Paul Watzlawick seinen 100. Geburtstag feiern. Weltruhm erlangte der Paracelsusring-Träger vor allem durch seine wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Kommunikation und des radikalen Konstruktivismus. Villach möchte nun diesen Weltbürger, der lange Zeit zwar in Kalifornien gelebt hat, aber immer sehr gerne in Warmbad Villach war, würdigen. Daher ist ein künstlerischer Wettbewerb ausgelobt. Die permanente Installation soll im Sommer 2021 in Warmbad-Villach aufgestellt werden.

Der Wettbewerb mit dem Titel „Sprache schafft Wirklichkeit – die Wirklichkeit ist das Ergebnis der Kommunikation" richtet sich an Kunstschaffende aus der Bildenden und Angewandten Kunst. Die ansprechenden Entwürfe sind anonym einzureichen und eine Jury wird die besten Arbeiten begutachten. Die Installation soll mit mehreren Sinnen erlebbar sowie zeitgemäß sein. Vor allem soll das Schaffen und nicht die Person Watzlawick im Zentrum stehen. Die Künstlerinnen und Künstler sind angehalten, die Themen Kommunikation, Beziehung und Wirklichkeit einzuarbeiten und müssen bedenken, dass sich ihr Exponat in einem Naturschutzgebiet befinden wird. Preisgelder in der Höhe von insgesamt 6.500 Euro werden ausbezahlt.

Die Einreichungen der Entwürfe mit einer Beschreibung zu Idee, Kosten, Material und Konstruktion beginnt ab sofort. Die Wettbewerbsarbeiten können bis spätestens Montag, 14. September 2020, eingereicht werden.

Info

Stadt Villach – Kulturabteilung
Einreichungen – ab jetzt
villach.at/wettbewerb_watzlawick

© STADT VILLACH/AK

Die unberührbare Ausstellung ist bis Ende Juni zu sehen. Es gibt auch ein interaktives Online-Angebot und Veranstaltungen in kleinstem Rahmen nach Voranmeldung.

Galerie Freihausgasse ist das „Studionongrata"

Bis 27. Juni mit Künstlerkollektiv „breadedEscalope".

Nach der Corona-bedingten, vielwöchigen Durststrecke hat die Galerie Freihausgasse in Villach nun wieder ihre Türen für Besucherinnen und Besucher geöffnet. „Wir freuen uns schon sehr auf das Wiedersehen mit kunstinteressierten Villacherinnen und Villachern und zeigen mit breadedEscalope auch gleich eine spannende Ausstellung", sind sich Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser und Galerieleiterin Edith Eva Kapeller einig. Schon vor dem „Lockdown" war das Künstlerkollektiv in den Räumen in der Freihausgasse zu Gast, jetzt wird die Ausstellung unter dem vielsagenden Titel „Studionongrata. Die unberührbare Ausstellung. Teil 2" fortgesetzt. Der aktuelle Rahmen ist zudem Anlass für das zusätzliche Angebot der Galerie an virtuellen Gesprächsveranstaltungen und Aktionen. „breadedEscalope", das Künstlerkollektiv mit Martin Schnabl, Sascha Mikel und Michael Moser, erörtert dabei die künftige Gestaltung ihrer Arbeit und des Miteinanders. Die Auseinandersetzung soll ein zukunftssicheres Publikationsformat für das Wirken der Gruppe erschließen. Der Besuch der Ausstellung in der Freihausgasse ist natürlich nur unter Berücksichtigung der aktuell geltenden Hygieneregeln möglich, insgesamt dürfen sich zehn Personen gleichzeitig in den Räumen der Galerie aufhalten. Die zusätzlich angebotenen Programmpunkte im kleinsten Rahmen sind nur nach Voranmeldung möglich. Sie versprechen übrigens Abwechslung: Es gibt Performances, Interviews und natürlich auch Kunstvermittlung, die virtuell möglich sind. Auch ein eigenes Programm für Schülerinnen und Schüler ist dabei. Das Team der Galerie Freihausgasse garantiert somit, dass Kunst in Villach auch in etwas herausfordernden Zeiten erlebbar bleibt. [ds]

Galeriezeiten

MI bis FR 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr,
SA 9 bis 15 Uhr. Online: facebook.com/galeriefreihausgassevillach

: IN KÜRZE

STADTFÜHRUNGEN. Ab Juni finden mit begrenzter Teilnehmerzahl von neun Personen wieder Stadtführungen statt. Jeden Freitag ab 10 Uhr der Stadtspaziergang, jeden Mittwoch ab 16.45 Uhr interessante Themenstadtführungen. Treffpunkt & Tickets in der Tourismusinfo, Bahnhofstraße 3. Anmeldung unbedingt erforderlich unter:
E: tourismusinformation.stadt@villach.at
T: 0 42 42 / 205-2900

FRIST VERLÄNGERT. Der Kärntner Kulturstiftung ist es ein großes Anliegen, den in Not geratenen Kärntner Künstlerinnen, Künstlern und Kulturschaffenden zu helfen. Sie werden aus dem Solidaritätsfonds für Kunst und Kultur, einem Spendenkonto, unterstützt. Nun wurde die Frist für ein Ansuchen um Unterstützung aus dem Fonds bis zum 15. Juni verlängert. Infos: kulturstiftung.at

ZECKEN! VILLACHS IMPFSERVICE IST NOCH BIS ZUM 12. JUNI AUSGELAGERT. Aufgrund der Covid 19-Pandemie ist das Impfservice der Stadt Villach noch ausgesetzt. Bis zum 12. Juni übernimmt die Impfaktion für FSME und auch für Masern Dr. Hoss Jabarzadeh in seiner Ordination in der Trattengasse 42. Die Ordinationszeiten für die Impfungen sind immer montags, 15 bis 17 Uhr.
Die FSME (Frühsommer-Meningo-Enzephalitis) ist eine Virusinfektion des Gehirns und des Rückenmarks, die durch Zeckenstich auf den Menschen übertragbar ist. Die Erkrankung beginnt mit Fieber, Kopfschmerzen und grippeähnlichen Symptomen der oberen Atemwege. Sie kann damit enden oder auch zu einer Gehirnhautentzündung mit schweren Schäden führen. Informationen erhalten diejenigen, die sich gegen Masern und FSME impfen lassen möchten, unter
T: 0 42 42 / 266 66.

ONLINE-GESUNDHEITSSPORTPROGRAMM WIRD KOSTENLOS NACH HAUSE GELIEFERT. Gemeinsam mit allen Sozialversicherungsträgern, dem Land Kärnten und den Vereinen der Bundes- und Landes-Sportdachverbände hat die Sozialversicherungsanstalt für Selbstständige das Jackpot.fit Online-Gesundheitssportprogramm ins Leben gerufen. Die 60-minütigen Bewegungseinheiten werden mehrmals täglich über eine kostenlose App übertragen und sind für alle Bewegungsmuffel sowie Sportlerinnen und Sportler verfügbar. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden von ausgebildeten Jackpot.fit-Übungsleiterinnen und Übungsleitern begleitet. Ziel ist es, trotz der Corona-Pandemie nicht auf gesundheitliche Bewegung im Alltag verzichten zu müssen. Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen! Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage unter: jackpot.fit/online.php

AMTSTAFEL. Infos auf einen Klick: villach.at/amtstafel
Änderungen des Flächenwidmungsplanes; Bebauungsplanänderungen; Kundmachungen; Anberaumungen; Ausschreibungen; Tierfunde. Offene Stellen der Stadt Villach: villach.at/stellenausschreibungen, in der Kleinen Zeitung, Kärntner Krone und der Kärntner Landeszeitung.

OLDTIMER- und RADIOMUSEUM täglich

VILLACH -Zauchen
Ferdinand-Wedenig-Str. 9
Täglich geöffnet!
Fiat Balilla 508
0676/4007125
www.oldtimermuseum.at

Frauengesundheitszentrum
Bietet Orientierungshilfe, kostenlose, anonyme Beratung
Mo bis Mi 9 bis 13 Uhr
T: 0 42 42 / 530 55
W: fgz-kaernten.at

Frauenberatung für von Gewalt betroffene Frauen
T: 0 42 42 / 24 60 90
E: info@frauenberatung-villach.at
W: frauenberatung-villach.at

Frauenhaus
Opferschutzeinrichtung für von Gewalt bedrohte Frauen und deren Kinder. 24-Stunden-Hotline: *T: 0 42 42 / 310 31*
W: frauenhaus-villach.at

SELBSTHILFEGRUPPEN

Selbsthilfe Kärnten
T: 0 463 / 50 48 71
E: office@selbsthilfe-kaernten.at
W: selbsthilfe-kaernten.at

WEITERE BERATUNGSSTELLEN

Anonyme Alkoholiker
Infos zu Meetings und Online Meetings finden Sie unter:
T: 0676 / 731 73 56
E: gunther.langeheine@aon.at
W: anonyme-alkoholiker.at

Caritas Kärnten
Familien- und Lebensberatung, Psychotherapie, Sozialberatung, Suchtberatung
T: 0 42 42 / 213 52
E: beratungsstelle-villach@caritas-kaernten.at
W: caritas-kaernten.at

Carinthian International Club
CIC unterstützt internationale Fachkräfte beim Einleben in Kärnten. Online, Skype
W: cic-network.at

Freiwilligenbörse „villach.will helfen“
Anlaufstelle für ehrenamtliche Tätigkeiten
Infos mittwochs von 9 bis 11 Uhr im Sozialmarkt Villach, Klagenfurter Straße 6
T: 0676/ 84 24 14-111

„Inklusion:Kärnten – ungehindert behindert“
Moritschtraße 2
T: 0677 / 61 40 16 54
E: info@i-ktn.at
W: inklusionkaernten.at

Menschen mit Behinderung ÖZIV Kärnten
Mo–Do: 8–16 und Fr: 8–12 Uhr
T: 0720 / 20 82 00
E: buero@oeziv-kaernten.at
W: oeziv-kaernten.at

Psychotherapie bei Depressionen, Angst und Psychosomatik
T: 0 463 / 50 00 88

PIVA – Projektgruppe Integration von Ausländerinnen und Ausländern
Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
T: 0 42 42 / 363 63
E: beratung@piva.or.at
W: piva.or.at

Rainbows-Gruppen
Für Kinder und Jugendliche, deren Eltern sich getrennt haben. Mag.a Ulla Nettek
T: 0676 / 88 14 49 46
E: rainbows.kaernten@sos-kinderdorf.at
W: rainbows.at

SHG Schizophrenie Villach für Betroffene und Angehörige
Info: Manuel Stanislaus Bierbaumer
T: 0650 / 410 40 64

Hörbeeinträchtigte „besser hören“
T: 0 676 / 844 36 14 30
E: info@besserhoeren.org
W: www.besserhoeren.org

Trauerberatung
jeden dritten Dienstag im Monat ab 18.3 Uhr, Bestattungsgebäude, Klagenfurter Straße 68
T: 050 / 199 66 99

SPRECHTAGE

FR, 5. JUNI
Mietrechtssprechtag
kostenlose Beratung durch die Rechtsanwaltskammer, Rathaus, Stadtsenatssaal, Eingang I, 1. Stock, 13 bis 15 Uhr

Sprechtag mit Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner
Termine nach Vereinbarung, Rathaus, Eingang I, 2. Stock, Zimmer 216, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-1006

Sprechtag mit Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser
donnerstags von 10 bis 12 Uhr
Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-3101

Gehörlosensprechtag
Jeden ersten Donnerstag im Monat von 12 bis 13 Uhr, Rathaus, Eingang II, 3. Stock, Zimmer 301, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-3101

Sprechtag mit Stadträtin Katharina Spanring
Termine nach Vereinbarung, Rathaus, Eingang I, 2. Stock, Zimmer 227, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-4207

Die sieben Künstlerinnen und Künstler stellen noch bis zum 3. Juli im Dinzlschloss aus.

© STADT VILLACH/CLAUDIA SCHAUSS

In der ersten Ausstellung nach Corona-Einschränkungen sind jetzt Werke von sieben Villacher Künstlerinnen und Künstlern zu sehen.

Ausstellung Dinzlschloss legt den Fokus auf Villach

Ganz besonders in der aktuellen Situation, wo heimische Künstlerinnen und Künstler eine Bühne, Öffentlichkeit und Unterstützung brauchen, startet das Kulturleben in Villach mit einer Ausstellung. Nach den harten Einschränkungen rückt man jetzt Villacherinnen und Villacher in den Fokus, denn im Zentrum der ersten Schau, die im Dinzlschloss gezeigt wird, stehen sieben heimische Künstlerinnen und Künstler. „Gerade in der jetzigen Situation ist es mir eine ganz besonders große Freude, sie vor den Vorhang zu holen und einen Teil des umfangreichen Repertoires von Villacher Kulturschaffenden zu zeigen“, sagt Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. In den Werken zeigen die Künstlerinnen und Künstler ihre Sicht der Dinge auf das Thema „Mensch“, auf alles was ihn ausmacht und bewegt. Verschiedene Genres werden bedient, beginnend von der klassischen Malerei über experimentelle Fotografie bis hin zu Grafiken. Die Exponate nehmen Bezug auf Themen wie Verfolgung, Migration, Tod, Leben, Lust und Freude, Begegnung und Gemeinschaft. „Nach diesen Wochen der Einschränkungen und der sozialen Distanz bekommen viele der ausgestellten Werke eine völlig neue Aktualität. Kunst ist gerade jetzt ein Anker für die Seele, dass diese von heimischen Künstlerinnen und Künstlern kommt, tut doppelt gut“, sagt Sandriesser

Die Werke dieser Villacherinnen und Villacher sind zu sehen

Sonja Capeller zeigt klassische Malerei und Collagen mit plastischen Objekten, Urs Kahler seine experimentelle analoge Fotografie. Arnold Kreuter hat Malerei und Grafik mit spontanen Strichen, stark abstrahiert, ausgestellt, Karen Kuttner-Jandl ihre Malerei in Verbindung mit Poesie. Großformatige, gegenständliche Malerei, die mit Grafik und Collagen gemischt ist, zeigt Eva Ornella, auch Astrid Pazelt ist mit ihrer Malerei in der Ausstellung vertreten. Von Verena Terekina gibt es grafische Arbeiten mit kurzen Texten und Botschaften zu sehen.

Für den Besuch der Ausstellung ist natürlich ein Mund-Nasen-Schutz erforderlich, in den Räumen können sich maximal zehn Personen aufhalten. Falls Kleingruppen gemeinsam kommen wollen, bitte vorab anmelden. [ds]

Infos

Ausstellung „Der Mensch im Fokus“
Dinzlschloss, Schlossgasse 11.

MO bis DO: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr,
FR: 8 bis 12 Uhr.

: VIDEOBERATUNG

Digitale Demenzberatung

Die Situation rund um Covid-19 bringt zusätzliche Belastungen für pflegende Angehörige, die bereits seit einigen Wochen auf sich allein gestellt sind. Die Caritas Kärnten reagiert darauf mit einem neuen, kostenlosen digitalen Angebot für Angehörige von Menschen mit Demenz.
Da persönliche Treffen derzeit nicht möglich sind, finden Beratungen mittels Smartphone, Tablet oder Computer in der Gruppe, aber auch einzeln statt. Demenz-Expertin Eva Maria Sachs-Ortner lädt dabei zum Miteinander-Ins-Gespräch-Kommen in einem Video-Café ein und steht mit Rat, Information, Tipps und Ausstausch hilfreich zur Seite. Nach einem telefonischen Erstkontakt finden die Gruppen- oder Einzelgespräche individuell und je nach Bedarf statt. Technische Abläufe werden Schritt für Schritt erklärt.
Die digitale Demenzberatung für Angehörige von Menschen mit Demenz ist kostenlos!
Information und telefonische Anmeldung unter:
T: 0676 / 346 75 30 oder
W: caritas-kaernten.at/pflege

: CHRISTBAUM 2020 GESUCHT

Christbäume für Adventzeit 2020

Der Stadtgarten ist wieder auf der Suche nach passenden Christbäumen für die Adventzeit 2020. Wer also eine Fichte oder Tanne zu Hause im Garten stehen hat, die mindestens 12 Meter hoch ist und diese gerne als Christbaum auf einem Platz in der Villacher Innenstadt zur Verfügung stellen möchte, möge sich bitte beim Stadtgarten melden. Die Fällung, den Abtransport und die Entfernung des Wurzelstockes übernimmt die Stadt Villach.
T: 0664 / 60 205-6520

: SEETAL MONTESSORI SCHULE

Neue Schule in Einöde bei Treffen

Ina Maria Dabernig und Christine Klammer sind Diplomierte Montessori Pädagoginnen der Österreichischen Montessori Gesellschaft. Gemeinsam haben sie die „Seetal Montessori Schule“ im Gebäude der ehemaligen Volksschule Einöde bei Treffen gegründet.
Die Seetal Montessori Schule ist eine Privatschule für sechs- bis zehnjährige Schülerinnen und Schüler und beginnt mit der ersten Klasse. Für Interessierte werden gerne Führungen im kleinen Kreis in der neuen Schule angeboten. Schulstart ist am 14. September 2020. Weitere Informationen gerne bei Christine Klammer T: 0677 / 62 13 73 32

Sprechtag mit
Stadtrat Christian Pober
Termine nach Vereinbarung,
Rathaus, Eingang I, 2. Stock,
Zimmer 226, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-4208

Sprechtag mit
Stadtrat Harald Sobe
Termine nach Vereinbarung,
Rathaus, Eingang I, 2. Stock,
Zimmer 217, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-1004

Sprechtag mit
Stadtrat Erwin Baumann
telefonischer Sprechtag,
Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-3102

: GRATULATION!

Folgende Villacherinnen und Villacher feierten kürzlich ihren Geburtstag, wozu Bürgermeister Günther Albel herzlich gratuliert!

ZUM 80. GEBURTSTAG

Ekhard Aichinger
Hugo Brandstätter
Erika Ebner
Rama Gashi
Gertrude Götzinger
Adolfine Heide-Mattkey
Roland Herzog
Gianfranco Jvancich
Hans Kuttin
Erwin Locher
Josef Mair
Anna Pluch
Ingrid Poll
Irene Rabitsch
Josef Schweighofer
Philipp Schwerer
Elvira Schweitzer
Gunter Sklenofsky
Peter Tangl
Elisabeth Wüster

ZUM 90. GEBURTSTAG

Erika Mösslacher
Johann Schefcik

ZUM 91. GEBURTSTAG

Franz Egger
Jela Rebrovic

ZUM 92. GEBURTSTAG

Ing. Kurt Gaggl
Ignaz Jessernig
Josef Köchl
Franz Priss
Egon Zechner

ZUM 93. GEBURTSTAG

Kurt Bruckmann

ZUM 94. GEBURTSTAG

Gertrude Santer
Albert Scheikl
Sigrid Stratesteffen

ZUM 95. GEBURTSTAG

Hermann Coloini
Eva Zitterer

ZUM 96. GEBURTSTAG

Gertraud Eggarter

GEBURTEN

Kidway shop
Holz- und Babyspielsachen
Schöne Geschenke zur Geburt
Lederergasse 32 ♥ Villach
0 660 - 610 15 30 www.kidway.at

MO, 2. MÄRZ
Carolina
Tochter von B.A. MA Sylvia Hildegard und BA MA Michael Terkl

SA, 7. MÄRZ
Maksim
Sohn von Nadica und Zoran Velkov

MO, 9. MÄRZ
Anzhelika
Tochter von Natallia und Aliaksandr Baturevich

DI, 10 MÄRZ
Lea Andrea
Tochter von Christiane Josefine und Frank Rainer Sauerbier

FR, 13. MÄRZ
Alexander
Sohn von BSc MSc Elisabeth Martina und Walter Günter Melchior

DI, 17. MÄRZ
Luna
Tochter von Erjola und Klodian Piroli

Lena
Tochter von Martina und Alexander Pitschmann

SA, 21. MÄRZ
Laura
Tochter von MMag. Iris und Andreas Prettner

Atticus Philemon
Sohn von Kristina Vallery und Philemon Rainer

MI, 25. MÄRZ
Sofia
Tochter von Tijana und Darko Šolić

Mamiladen
FÜR KLEINE UND GROSSE HERZEN
DRAUPROMENADE 6, 9500 VILLACH, +43 /660/3722392

© ISTOCK.COM/SHAUNL

: KINOERLEBNIS

Vorbereitungen für Autokino laufen auf Hochtouren

Die Lockerungen der Bundesregierung Kulturveranstaltungen betreffend , machen es möglich: Villach könnte als erste Stadt in Kärnten ein Autokino bekommen. Juristisch sind die Wege geebnet, verschiedene Standorte werden geprüft, die als passender Freiluft-Kinosaal infrage kommen. „Für eine Dauer von vier Wochen und für mehrspurige Kraftfahrzeuge ist der Betrieb jedenfalls möglich“, sagt Magistratsjurist Alfred Winkler. Nach den Vorgaben der Bundesregierung vom 15. Mai dürfen herkömmliche Kinos erst im Juli öffnen, somit wären die Wochen davor für dieses neue cineastische Erlebnis in Villach möglich. Gezeigt werden die Streifen auf einer großen Leinwand, der Ton wird über das eigene Autoradio abgespielt. Nach der Initiative von Bürgermeister Günther Albel hat sich Sommerkino-Spezialist Fritz Hock sowohl mit der Standortsuche als auch der Programmerstellung beschäftigt. „Seit der Corona-Pandemie ist ein richtiger Hype um Autokinos ausgebrochen. Ich würde mich sehr freuen, wenn es mit dem Standort in Villach klappt“, sagt Hock. Er möchte eine bunte Mischung aus verschiedenen Genres auf die Leinwand bringen. Jedenfalls dabei sein wird der Klassiker „Grease“. [ds]

Info

Der Ticketverkauf wird online abgewickelt, alle Informationen über den aktuellen Stand und das Programm gibt es unter: kinosommervillach.at

© ISTOCK.COM/DANSIN

Um Kunst- und Kulturschaffende zu unterstützen, beschloss die Stadtregierung, ihre Veranstaltungssäle bei Einzelterminen kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

Breite Einigung bei Erleichterung für Kunstschaffende in Villach. Die Maßnahmen gelten bis Ende August.

Stadtregierung schnürt Hilfspaket für die Kultur

Durch die Corona-Pandemie hat sich nicht nur der Alltag der Villacherinnen und Villacher völlig gewandelt. Die Kunst- und Kulturschaffenden sowie der gesamte Veranstaltungssektor waren und sind massiv betroffen. Hier und im öffentlichen Leben muss die Bevölkerung noch bis Ende Juni mit erheblichen Einschränkungen leben. Leider sind auch sämtliche Kulturveranstaltungen in Villach nicht in vollem Umfang möglich. Schon vor Wochen haben daher die Stadt Villach und das Team des Kulturamts in einer Sofortmaßnahme virtuelle Alternativen geschaffen. So ist die Online-Serie für Literatinnen und Literaten, die sogenannte „Schloss-Lektüre“ entstanden oder für Künstlerinnen und Künstler das Online-Angebot in der Galerie Freihausgasse.

Die Stadtregierung hat im jüngsten Gemeinderat nun ein weiteres Hilfs–paket geschnürt, um Kulturschaffende und Vereine zu unterstützen, damit die wichtige Kulturarbeit überhaupt möglich ist. Der kleine und große Bambergsaal sowie der Paracelsussaal im Rathaus und sämtliche Volkshäuser stehen vorbehaltlich bis 31. August für Einzeltermine kostenlos zur Verfügung. Zusätzlich wird für den Paracelssusaal und die Bambergsäle – je nach Verfügbarkeit – ein kostenloser Streamingdienst mit technischer, personeller Betreuung durch die Stadt ermöglicht. Aktive Kulturschaffende, Künstlerinnen und Künstler haben so eine Auftrittsmöglichkeit. Beratung und Unterstützung finden Sie bei der Kulturabteilung, für Termine gibt es nachstehende Kontakte. [ds]

Infos

Paracelssussaal: T: 0 42 42 / 205-1601.
Großer und kleiner Bambergsaal:
T: 0664 / 60 205-3661 oder -3662.
Volkshäuser: Telefonisch direkt oder
E: verein@volkshaeuservillach.at. [ds]

DO, 26. MÄRZ
Katharina
Tochter von Jacqueline und Martin Bründl

Luise
Tochter von Sabrina Maria Schönbucher und DI Florian Franz Presslaber

Luisa Maria
Tochter von Cornelia Pirker und Martin Ronacher

MO, 30. MÄRZ
Asel
Tochter von Sema und Mustafa Öztürk

MI, 1. APRIL
Antonia
Tochter von Adelheid und Markus Melcher

SO, 5. APRIL
Lea Japji
Tochter von Sonia und Paramvir Paul

MO, 6. APRIL
Nea
Tochter von Sadina und Franjo Mišković

DI, 7. APRIL
Eldin
Sohn von Beisa und Belmin Nanić

Antonio
Sohn von Ljiljana Adžić und Danijel Zeko

DO, 9. APRIL
Hannah
Tochter von Sabrina und Peter Schett

MO, 13. APRIL
Selina Elisabeth Bettina
Tochter von Beatrice Wohlmuth und Stefan Franz Josef Koinig

DI, 14. APRIL
Vivienne
Tochter von Natallia und Christopher Navato

MI, 15. APRIL
Miriam
Tochter von Sabine und Manuel Dorfer

SA, 18. APRIL
Antonia
Tochter von Josefine und Andreas Martin Buchacher

HOCHZEITEN

FR, 17. APRIL
Gunter Reinhold Wagner und Corinna Gerlinde Polzer, beide Villach

Christian Warmuth und Ing. Gisela Karl, beide Villach

MO, 20. APRIL
Stefan Erik Aichholzer und Jaqueline Yvonne Kellner, beide Villach

SA, 2. MAI
Andreas Manuel Walder und Christina Elisabeth Unterscheider, beide Villach

DI, 5. MAI
Peter Alexander Fanzott und Denise Julia Steinmann, beide Villach

: TODESFÄLLE

DI, 10 MÄRZ
Friedrich Galsterer (83)

MI 11. MÄRZ
Adelheid Schalle (96)
Zäzilia Eckl (93)

DO, 12. MÄRZ
Maria Glantschnig (95)

FR, 13. MÄRZ
Elisabeth Petutschnig (89)

SO, 15. MÄRZ
Johann Hasslacher (82)

MO, 16. MÄRZ
Herta Hance (96)

DI, 17. MÄRZ
Anna Koller (89)

MI, 18. MÄRZ
Josef Kreuzberger (87)
Paul Ruhdorfer (58)

FR, 20. MÄRZ
Kurt Kerber (90)
Johanna Wallner (91)

SO, 22. MÄRZ
Reinhold Kersche (60)
Maria Glehr (64)
Mag. Helga Weinmann (89)

MO, 23. MÄRZ
Angelika Brod (62)

DI, 24. MÄRZ
Johann Oitzinger (83)

MI 25. MÄRZ
Bruno Jamnig (95)
Franziska Otto (93)

FR, 27. MÄRZ
Rudolf Schatz (82)

SA, 28. MÄRZ
Helga Köstinger (87)

SO, 29. MÄRZ
Margarethe Burger (86)

MO, 30. MÄRZ
Zäzilia Kriebernig (92)

DI, 31. MÄRZ
Alfred Kopeinigg (69)

MI, 1. APRIL
Ingeborg Puksbaum (91)
Horst Lamprecht (75)

Wohnträume
brauchen einen Partner

DER IMMOBILIEN BERATER

Immobilienberater Mayerhofer KG | Immobilienmakler | Immobilientreuhänder

Patricia Heschl: 0664/ 40 38 884

Stadtwohnung mit Dachterrasse
Villach Stadt, 2.OG mit Lift, 2 Zimmer, ca. 58m² Nutzfläche, ca. 9m² Dachterrasse, Wintergarten, Einbauküche, 1x TG
KP: € 150.000,- **HWB: 44,65 fGEE: 0,94**

Dieter Mayerhofer: 0664/33 73 790

Stadtnah - Familienwohnen!
4-Zimmer-Mietwohnung, ca. 110m² Wfl., Südausrichtung, Panoramablick, komplett saniert, Einbauk., Doppelgarage, Freistellplatz, Garten, EA: in Arbeit
Miete: € 1.278,- inkl. 10% MwSt., inkl. BK/HK Akonto € 258,56

Dieter Mayerhofer: 0664/33 73 790

Gartenwohnung Neubau Faaker See
3 Zimmer, ca. 67m² Wfl., ca. 137m² Gfl., wenige Gehminuten vom öffentl. Strandbad, Barrierefrei, Infrastruktur zu Fuß erreichbar, auch als Anlage zur Vermietung geeignet
KP: € 265.900,- zzgl. TG oder KFZ AP **HWB: 32 fGEE 0,58**

Patricia Heschl: 0664/ 40 38 884

Anlageobjekt - Villach/Warmbad
2-Zimmer Eigentumswohnung, befristet vermietet, 1.OG, bereits renoviert, Loggia, Kellerabteil
KP: € 122.000,- **HWB: 95 fGEE 0,52**

Patricia Heschl: 0664/ 40 38 884

Hoch über Villach
Großzügige 2-Zimmer-Mietwohnung, Villach-St.Martin, ca. 86m² Wfl., neue Küche, teilmöbliert, große verglaste Loggia, 8.OG mit Lift, KFZ-Stellplatz (Hochgarage)
Miete: € 790,- inkl. BK/HK Akonto € 259,30 **HWB: 32,2**

Dieter Mayerhofer: 0664/33 73 790

Garconniere im Zentrum von Villach
ca. 38m² Wfl., 2.OG mit Lift, Einbauküche, befristet vermietet!
KP: € 84.000,- **HWB: 72 fGEE: 0,58 fGEE: 1,25**

Nikolaigasse 27, Villach | M. 0664/33 73 790 oder 0664 40 38 884
E. office@derimmobilienberater.at | **www.derimmobilienberater.at**

AKTIONS-SET

AKKU RASENMÄHER LC 347iVX

inklusive Akku Set Classic

Akkubetriebener Antriebsmäher mit variabler Geschwindigkeit. Bluetooth Konnektivität. Doppeltes Akku-Fach.

Sammeln/BioClip®/Heckauswurf. Mähbreite 47 cm, Schnitthöhe 20–75 mm, variable Geschwindigkeit.

€ 859,00
statt € 1.028,97

Das Akku Set Classic beinhaltet:
2x Akku BLi20, 1x Ladegerät QC250
600 Ladezyklen pro Akku

LANDTECHNIK Villach GmbH
9500 Villach-West, Badstubenweg 63, 04242/58861
www.landtechnik.co.at

Husqvarna
READY WHEN YOU ARE

Hofstätter Kurt hat sich mit seiner Wandmalerei auf der der Galeriefassade verewigt.

Kunst ist unabhängig von Öffnungszeiten erlebbar.
Ein Streifzug durch die Innenstadt lohnt sich!

Zeitgenössische Kunst im öffentlichen Raum

Weder eine Beschränkung der Personenanzahl noch vorgeschriebene Öffnungszeiten: Die zeitgenössische Kunst, die es in Villach zu erleben gibt, steht unter freiem Himmel im öffentlichen Raum. Durch die Corona-Pandemie sind die Objekte wieder mehr in den Fokus von Kultur- und Kunstliebhabern gerückt und eröffnen den Blick auf ansprechende Exponate in der gesamten Innenstadt.

Viele Höhepunkte

Wandert man vom Bahnhof bis zum Stadtpark finden sich einige Höhepunkte der Kunst. Am Nikolaiplatz steht der „Franziskus“ von Jos Pirkner, am Europaplatz die monumentale Gussplastik „Wir Villacher Kinder“ von Bruno Gironcoli und gleich daneben die Bronzeplastik „Institut und Wissen“ von Franz Schneeweiß. Geht man über die Fußgängerbrücke stößt man auf zwei Marmorskulpturen, von Melitta Moschik an der Draulände und Michael Kos in der Freihausgasse, die Teile des Kunstprojektes „Lithopunktursteine“ sind und der „Heilung und Ausbalancierung“ von Orten dienen sollen. An der Fassade der Galerie Freihausgasse hat sich Hofstätter Kurt mit seiner Wandmalerei verewigt und am Standesamtsplatz steht die elegante Holzskulptur „Hohes V“ von Johann Feilacher. Ein beliebter Anziehungspunkt ist auch der Brunnen am Rathausplatz von Melitta Moschik. Im Schillerpark befinden sich Kunstwerke von Max Gangl, Hans Muhr und Franz Schneeweiß. Zwei weitere Highlights bietet die evangelischen Kirche – mit den Glasfenstern von Viktor Rogy sowie den Stahlstäben von Nadja Brugger-Isopp, die eine Anspielung auf die „Jakobsleiter“ sind.

Auch die Villacher Wahrzeichen Bierbrauer, Narr, Steinadler, Trachtenpärchen und Feuerwehrmann sind wichtige Eckpfeiler der Villacher Alltagskultur. Ein Hinsehen lohnt sich!

DO, 2. APRIL
Hans-Peter Priessnig (73)

FR, 3. APRIL
Valerie Steiner (91)

SA, 4. APRIL
Dragica Krasnic (67)
Gertrude Binter (70)

SO, 5. APRIL
Ellen Courard (75)
Hildegard Zedlacher (95)

MO, 6. APRIL
Josefa Mitteregger (94)

DI, 7. APRIL
Ingeborg Schoch (88)

MI, 8. APRIL
Helga Hopfgartner (79)
Frauke Jaklitsch (54)

DO, 9. APRIL
Karin Tiburts (79)

SA, 11. APRIL
Hannelore Rosalia Wiener (80)

SO, 12. APRIL
Monika Ramsbacher (65)

: KIRCHLICHES

Katholische Stadtkirche
Dekanatsamt Villach,
Kirchensteig 2
T: 0 42 42 / 56 56 81
W: kath-kirche-kaernten.at

Katholische Jugend
Jugendzentrum St. Jakob,
Oberer Kirchenplatz 9
T: 0676 / 87 72 24 66
W: facebook.com/katholischejugend.villach

Eltern-Kind-Treffen
der Villacher Pfarren
T: 0676 / 87 72 24 08

Evangelische Pfarrgemeinde
A.B.Villach, Hohenheimstr. 3,
Di 8–12 Uhr, Fr 13–17 Uhr
T: 0 42 42 / 236 24
W: villach-evangelisch.at

Villach Nord
Adalbert-Stifter-Straße 21
T: 0 42 42 / 237 95
E: evang@villachnord.at
W: villachnord.at

St. Ruprecht
St. Ruprechter Platz 6,
Mo bis Fr von 8 bis 12 Uhr,
Di und Do von 17 bis 19 Uhr
T: 0 42 42 / 417-12
E: office@struprecht-evangelisch.at

Altkatholische Kirchengemeinde
Pfarramt Burgkapelle,
T: 0664 / 304 60 20
W: alt-katholiken.at

Jehovas Zeugen
T: 0664 / 221 17 11
W: jw.org

Neuapostolische Kirche
Agnes-Greibl-Straße 17,
W: nak-ktn.at

Buddhistisches Zentrum
Peraustraße 15,
T: 0664 / 410 66 70
W: diamantweg.at

Bahai
Hauptplatz 14, 2. Stock
E: bahai-villach@hotmail.com

Kirche Jesu Christi, Der Heiligen der letzten Tage
Martiniweg 3,
T: 0650 / 232 22 16
E: fuerdiefamilie@gmail.co

Life Church Villach
Karawankenweg 2,
T: 0664 / 357 65 57
W: villachlifechurch.at

Evangelikale Gemeinde Villach
Dr. Karl-Renner-Platz 2a
T: 0650 / 910 93 09
W: eg-villach.org

Evangeliumszentrum
Hauptplatz 14, 3. Stock
T: 0699 / 10 52 17 09
W: evz-villach.at

Freie Christengemeinde
Vassacherstraße 28,
T: 0699 / 11 84 89 20
W: fcg-villach.fcgoe.at

Siebenten-Tages Adventisten
Kasmanhuberstraße 1a
T: 0 42 42 / 272 14
W: villach.adventisten.at

: NOTDIENSTE

an Wochenenden & Feiertagen

APOTHEKE

APOTHEKENRUF: 1455
W: apo24.at

FR, 29.–SA, 30. MAI
St. Leonhard Apotheke
Ernst-Pliwa-Gasse 4, 18–8 Uhr

SA, 30.–SO, 31. MAI
Wulfenia Apotheke
Italienerstraße 4, 12–8 Uhr

SO, 31. MAI–MO, 1. JUNI
Lind Apotheke
Genotteallee 24, 8–8 Uhr

MO, 1.–DI, 2. JUNI
Engel-Apotheke
Bahnhofstraße 17, 8–8 Uhr

FR, 5.–SA, 6. JUNI
St. Martin Apotheke
St. Martiner Straße 44, 18–8 Uhr

SA, 6.–SO, 7. JUNI
Marien-Apotheke
Maria Gailer Straße 36, 12–8 Uhr

SO, 7.–MO, 8. JUNI
Sonnen Apotheke
Kärntnerstraße 11, 8–8 Uhr

DO, 11.–FR, 12. JUNI
Obere Apotheke
10.-Oktober-Straße 4, 8–8 Uhr

FR, 12.–SA, 13. JUNI
Wulfenia Apotheke
Italienerstraße 4, 18–8 Uhr

SA, 13.–SO, 14. JUNI
Lind-Apotheke
Genotteallee 24, 12–8 Uhr

SO, 14.–MO, 15. JUNI
Engel-Apotheke
Bahnhofstraße 17, 8–8 Uhr

FR, 19.–SA, 20. JUNI
Marien-Apotheke
Maria Gailer Straße 36, 18–8 Uhr

SA, 20.–SO, 21. JUNI
Sonnen Apotheke
Kärntnerstraße 11, 12–8 Uhr

SO, 21.–MO, 22. JUNI
Kreisapotheke zum goldenen Löwen
Hauptplatz 9, 8–8 Uhr

FR, 26.–SA, 27. JUNI
Lind Apotheke
Genotteallee 24, 18–8 Uhr

HAUSARZT

Ärztenotdienstabfrage
T: 141, W: aekktn.at/hausarzte

ZAHNARZT

Diensthabene Ärzte sowie Notfalldienste am Wochenende:
W: ktn.zahnaerztekammer.at/patientinnen/notdienstsuche

TIERARZT

Tierärztlicher Notdienst auch an Sonn- und Feiertagen:
W: tierarzt-ktn.at

TIERHEIM

Kärntner Tierschutzverein Villach, Pogöriacher Straße 102
T: 0 42 42 / 541 25
E: office@tierschutzvereinvillach.at
W: tierschutzvereinvillach.at

BEZAHLTE ANZEIGE

Isola Trachten und Lam Research unterstützen Villacher Solzialvereine

Der Villacher Traditionsbetrieb „Isola Trachtenmanufaktur“ stellt auch Mund-Nasen-Schutzmasken her. Aber das ist noch nicht alles. Das Unternehmen hat gemeinsam mit der Lam Research AG ein Sozialprojekt initiiert, um die Schwächsten in unserer Gesellschaft in dieser aktuell so schwierigen Zeit zu unterstützen. „Ganz konkret haben wir 1000 Masken an die Firma Lam Research geliefert. Einen Euro je Maske spendet das Hightech-Unternehmen an die ARGE Sozial und die Villacher Westbahnhoffnung“, betont Alexander Weiss, Juniorchef von Trachten Isola. Der Betrag wurde zudem von Trachten Isola durch den Maskenverkaufs-Erlös des City-Boten am Hauptplatz noch entsprechend aufgestockt und kürzlich an die beiden Sozialvereine übergeben.

Isola Trachtenmanufaktur und LAM Research zeigen ein Herz für die Schwächsten in unserer Gesellschaft. Am Bild überreicht Isola-Juniorchef Alexander Weiss eine namhafte Geldspende an Mag.a Kathrin Lex-Michevc (ARGE Sozial) und Maria Kac (Westbahnhoffnung).

REVILLA. Im einstigen weitläufigen C&A Geschäftsgebäude in der Innenstadt eröffnete vor Kurzem ein Re-Use Kaufhaus. Unter dem Namen „ReVilla“ wird ein breites Angebot an stylisch aufbereiteten, gebrauchten Waren angeboten. Eine bunte Mischung aus Möbeln, Bekleidung, Dekoartikeln und Kunstwerken. Aber auch Workshops, Arbeitsprojekte und der Verleih von Arbeitsgeräten stehen beim Team rund um ReVilla-Initiatorin Renate Schlatter auf dem Programm. Bürgermeister Günther Albel und Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner waren von dem nachhaltigen Projekt begeistert.

© FOTOS: KARIN WERNIG

© KARIN WERNIG

Medzentrum Lind

Seit April hat das Ärzteehepaar Christina und Markus Smolle in den Räumlichkeiten der ehemaligen Urbani Weinstube in der Meerbothstraße seine Praxis geöffnet. Neben der praktischen Ärztin und dem Orthopäden gehören zum Medzentrum-Team auch noch die Rheumatologin Julia Moser, sowie die Physiotherapie Schneider. Viel Erfolg wünschte Bürgermeister Günther Albel dem Team des Medzentrums Lind.

© OSKAR HÖHER

Das passende Geschenk

In der Lederergasse hilft Gabriele Baumgartner seit nunmehr sieben Jahren mit ihrer Boutique „Das passende Geschenk“ bei der Suche nach dem richtigen Präsent für Geburtstage, Hochzeiten oder Geburten. Ihr Angebot reicht vom passenden Dekorationsartikel bis hin zum liebevoll fertig verpackten Geschenk. Auch Gutscheine verwandelt sie in kreativ-originelle Überraschungen. Bürgermeister Günther Albel wünschte der Unternehmerin alles Gute!

© MARTA GIELNER

„Vinothek-Urbani“

Die Urbani Weinstube war 43 Jahre lang die Heimat von Gastronom Michael Kaspar. Jetzt hat sich der leidenschaftliche Wirt aus der Pension zurückgemeldet. Mitten in der Innenstadt, genauer in der Freihausgasse, eröffnete er die neue „Vinothek-Urbani“. Erlesene Weine und eine kleine aber feine Küche werden die Gaumen der Gäste verwöhnen. Zur Neueröffnung gratulierte Bürgermeister Günther Albel mit Torte und Blumen.

: PERSÖNLICH

© AUGSTEIN MEDIEN

JUBILÄUM. Seit 10 Jahren verwöhnt Ulrike Brunner ihre Kundinnen und Kunden in ihrem Kosmetikstudio am Kugelweg mit innovativen, professionellen Gesichtsbehandlungen. Zum Jubiläum gratulierte Bürgermeister Günther Albel jetzt mit einer Urkunde und Blumen.

© OSKAR HÖHER

BLUMEN MOSER. Als älteste und derzeit einzige Gärtnerei in der Innenstadt wurde dem „Blumensalon Moser“ mit den Inhabern Damara und Hubert Marko das Villacher Stadtwappen verliehen. Gegründet wurde das Unternehmen bereits 1910 von Anton Moser. Aktuell werden fünf Floristinnen und Floristen in der Gärtnerei beschäftigt.

© HPHOTO – HANNES PACHEINER

HOTEL KARNERHOF. Das Recht, das Stadtwappen zu tragen, hat nun auch das Hotel Karnerhof in Drobollach. 1633 erstmals urkundlich erwähnt wird das Hotel heute von den Familien Ursula Karner und Hans Melcher geführt. Viele Investitionen in den vergangenen Jahren machen das Hotel zum beliebten Urlaubsdomizil.

© STADT VILLACH/KW

KONDITOREI BERNOLD. Das Villacher Stadtwappen führen darf ab sofort auch die Konditorei Bernold. Mit einem traumhaften Blick über die Villacher Altstadt kann man bei Inhaber Daniel Bernold herrliche Tortenvariationen genießen.

© OSKAR HÖHER

Die Stadträte Katharina Spanring und Christian Pober wünschten Kärntnermilch-Chef Helmut Petschar und Genossenschaftsobmann Josef Sandriesser viel Erfolg.

Genuss-Meierei voll im Regionaltrend

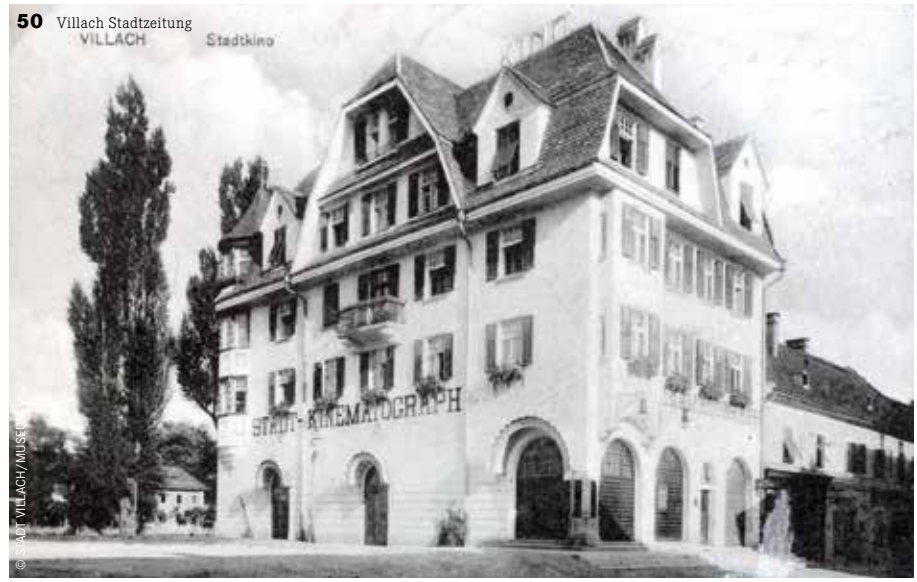
Direkt beim neu errichteten Lagerhaus in St. Magdalen eröffnete die „Genuss-Meierei“, ein Unternehmen von Kärntnermilch und Kärntner Fleisch. Die bäuerlichen Produkte direkt aus der Region sowie Käse- und Wurstspezialitäten wurden zur Eröffnung auch Stadträtin Katharina Spanring und Gewerbestadtrat Christian Pober von Genossenschaftsobmann Josef Sandriesser und Kärntnermilch Geschäftsführer Helmut Petschar präsentiert. „Mit den regionalen Spezialitäten liegt die Genuss-Meierei voll im Trend“, sind sich Spanring und Pober einig.

© KARIN WERNIG

Gedenken mit Abstand

Vor 75 Jahren endete in Europa nach sechs langen Jahren der Zweite Weltkrieg. Zum Gedenken an die unzähligen Opfer des Nationalsozialismus fand am Denkmal der Namen mit Bürgermeister Günther Albel und dem Verein Erinnern mit Obmann Hans Haider eine Kranzniederlegung statt. Aufgrund der Covid-19 Maßnahmen musste man von einer würdigen Feier wie in den vergangenen Jahren leider Abstand nehmen.

Bürgermeister Helmut Manzenreiter präsentiert das Mülltrennungs-Projekt.



Frühe Aufnahme des im Jahre 1910 erbauten Kinogebäudes in der Gerbergasse, Sammlung Pernull.

: VOR 30 JAHREN

Aus: Villacher Stadtzeitung, Ausgabe Mai 1990

MÜLLTRENNUNG. Am 1. Mai 1990 startete die Stadt Villach mit einem Mülltrennungs-Projekt in der Nürnberger und Gottfried-Timmerer-Straße, das vorerst für ein Jahr erprobt werden sollte. Jedem Haushalt wurden neben der bereits vorhandenen Mülltonne ein Altpapierbehälter und ein kleiner Bio-Eimer zur Verfügung gestellt.

PARKHOTEL ERWEITERUNG. Grünes Licht für die Erweiterung des Parkhotels nach Süden hin gab es bei der Gemeinderatssitzung vom 11. Mai 1990.

NAHERHOLUNGSGEBIET. Ebenfalls bei der Gemeinderatssitzung vom 11. Mai 1990 wurde der Silbersee einstimmig zum Naherholungsgebiet erklärt. Somit durften hier, bis auf die Wasserschiweltmeisterschaft, keine Großveranstaltungen mehr durchgeführt werden.

UV-LICHT STATT CHLOR. Das Villacher Trinkwasser wurde durch ein neuartiges physikalisches Verfahren keimfrei gemacht. Die Entkeimung erfolgte durch ultraviolettes Licht und machte die minimale Chlorierung des Trinkwassers überflüssig. Vzbgm. Dieter Haslinger und Heinz Sternig, Leiter des Wasserwerkes, stellten das Projekt der Presse vor.

Die Geschichte des alten „Apollo-Kinos“

Bis heute erinnert der Apolloplatz an das erste Kino in der Stadt Villach, das im April 1911 feierlich eröffnet wurde.

Am Sonntag, 2. April 1911, fand in der Gerbergasse unter großem Publikumsandrang die Eröffnung des ersten Stadtkinematographen statt. Der Malermeister Otto Stage hatte das Kinogebäude nach den Plänen des Architekten Fritz Rupp im modernen Heimatstil erbauen lassen. Das erste Programm zeigte die Filme „Naturbild: Seine Majestät Kaiser Franz Josef I. bei den Schützen in St. Pölten“ sowie das „Sportbild: Der deutsche Kaiser auf der Jagd in Ungarn“. Die Vorführungen waren ausverkauft, denn die 12.700 Stadteinwohner waren von den Kinofilmen, die alle noch ohne Ton auskamen, fasziniert. Außerdem war in den heißen Sommermonaten das Verweilen in dem großen Raum aufgrund der guten Ventilatoren sehr angehmen. Im Februar 1913 wurde bekannt gegeben, dass der Kinosaal eine „Vergrößerung und Verschönerung“ erfahren hat. Die Bezeichnung „Stadtkino“ tauchte erstmals im März 1913 in den Zeitungen auf. Im Jänner 1940 erhielt das „Apollo-Kino“ seinen bekannten Namen, der ihm bis in die 1980er-Jahre erhalten blieb. Den Weltkrieg hatte das Kinogebäude beinahe unversehrt überstanden, wurde aber von der britischen Besatzungsmacht beschlagnahmt und bereits nach nur zwei Monaten wieder für die Villacher Bevölkerung freigegeben. Besonders gern gesehen waren im Jahr 1951 der Walt-Disney-Film „Bambi“ und der Dokumentarfilm „Abenteuer im Roten Meer“. Das Ende kam im April 1985 – da wurde der Kinobetrieb eingestellt. Mit der Schließung kam auch das Aus für das in die Jahre gekommene Gebäude. Es wurde durch einen an Höhe und Gestalt ähnlichen Neubau ersetzt. Den kleinen Park vor dem „Apollo-Haus“ hatte man im Sommer 1988, im Zuge der Umbauarbeiten am Hauptplatz, wieder instandgesetzt. In der Gemeinderatssitzung vom 12. Oktober 1990 erhielt der Platz dann offiziell die Bezeichnung „Apolloplatz“.

Info:

Die Serie „Rückblicke“ entsteht in Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum Villach, Widmanngasse 38.

LAGANA – *très chic*

ab 6. Juni
Brunch à la carte

GENIESSEN SIE IHREN START INS WOCHENENDE.

lässiger Lifestyle **jeden Samstag, 10 bis 14 Uhr**
auf der traumhaften LAGANA-BAR Flussterrasse
mit kreativen Genüssen aus der LAGANA-KÜCHE
und chilligen Beats von DJ David Lima

Wählen Sie aus originellen, süßen, herzhaften oder leichten À-la-carte-Gerichten und genießen Sie dazu ein prickelndes Glas Champagner oder ein erfrischendes Sommergetränk.

Wir freuen uns, Sie im Herzen von Villach willkommen zu heißen, Ihr **LAGANA**-TEAM.

LAGANA
RESTAURANT · BAR

Holiday Inn
EIN IHG HOTEL

LAGANA Restaurant · Bar
im Holiday Inn Villach
+43 4242 22522
info@hi-villach.at
www.hi-villach.at

Um eine rechtzeitige Reservierung wird gebeten.

GERADE JETZT:
WIR KAUFEN **REGIONAL!**

#wir halten zusammen

WOHNPROJEKT RENNSTEIN. VILLACH / LIND.

6 HÄUSER IN DREI REIHEN IN HANGLAGE ANGEORDNET.
3-GESCHOSSIGE VERBAUUNG MIT WOHNUNGSGRÖSSEN VON 45 BIS 105 m².

IMMOBILIEN NAGELER
INNOVATION WOHNEN
www.nageler.biz

office@agentur-hilber.at

IMPOSANTE Aussichtslage.

RENNSTEINERSTRASSE. Erleben Sie Ihren persönlichen Wohngenuss in einer modernen Wohnanlage mit großen Grün- und Terrassenflächen. Der Stadtteil Villach/Lind zählt zu den bevorzugten Wohngegenden und überzeugt mit herausragender Infrastruktur (Kindergarten, Schulen, Apotheke, Lebensmittelmärkte). Starten Sie von Ihrem Wohndomizil aus in Ihre Sport- und Freizeitaktivitäten.

3-ZIMMER-WOHNUNG
KP: 244.000,-- €
Wfl.: 74,07 m²
Balkon: 14,15 m²

* monatlich ab:
683,70 €
FINANZ REAL

HEIZWÄRMEBEDARF - HAUS 5
31,4 (B) kWh/m²a;
f_{GEE}: 0,68 (A+)

4-ZIMMER-GARTEN-WOHNUNG
KP: 315.000,-- €
Wfl.: 95,29 m²
Terrasse: 34,41 m²
Garten: 120,33 m²

* monatlich ab:
880,60 €
FINANZ REAL

2-ZIMMER-PENTHOUSE
KP: 211.000,-- €
Wfl.: 45,41 m²
Dachterrasse: 23,52 m²

* monatlich ab:
592,30 €
FINANZ REAL

IMMOBILIEN NAGELER / Hausergasse 9, Villach / T: 04242 / 45 304 / office@nageler.biz

*Rate inkl. aller Nebenkosten, 20 % Eigenkapital und Wohnbauförderungsrichtlinien Kärnten. **Infos zur Finanzierung - Dieter Wallner:** E-Mail: wallner@finanzreal.com oder www.finanzreal.com. Hinweis: Ansichten und Grundrisse sind Schaubilder. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten.